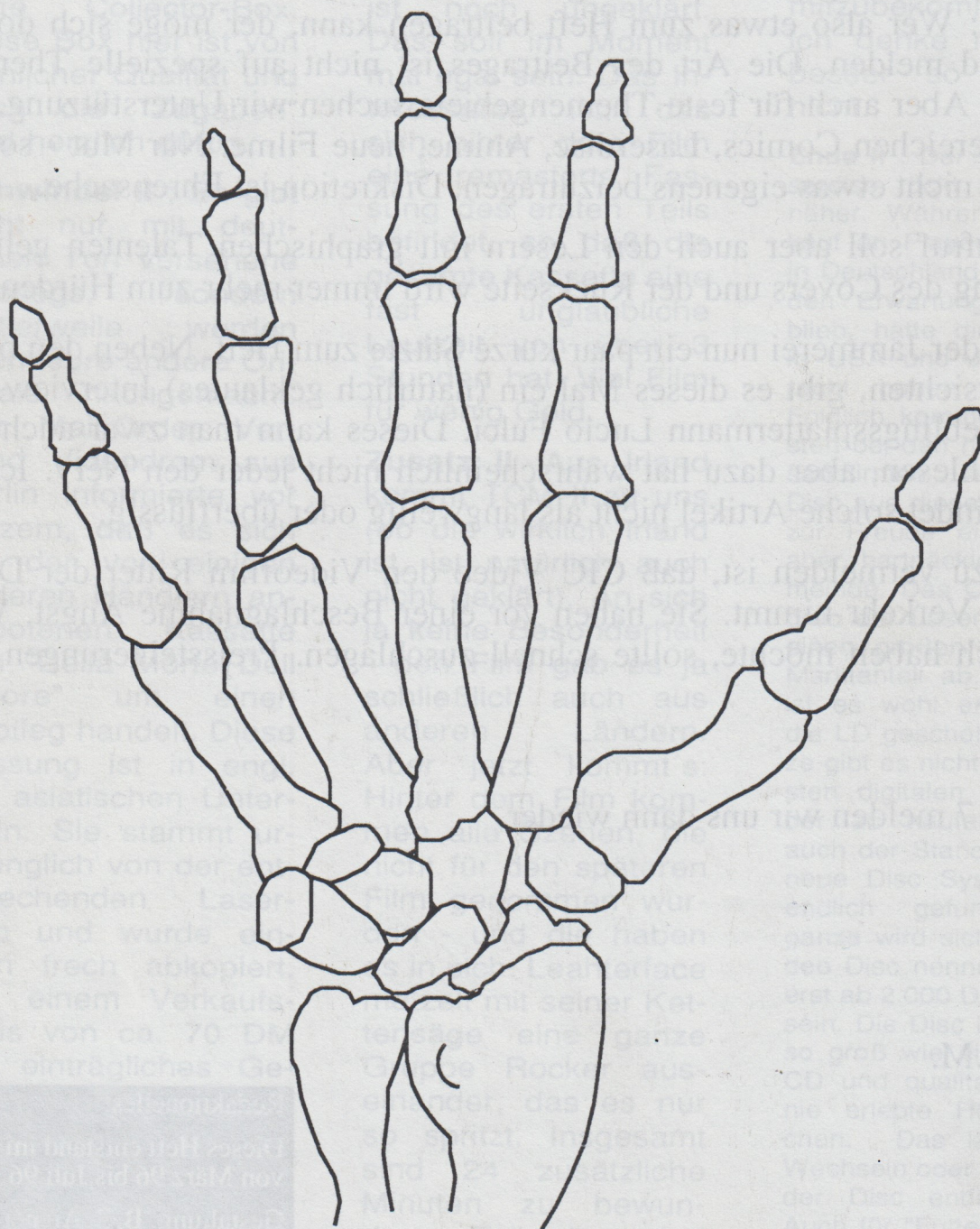


Unlimited Mystery

Infoheft des Horror- und Exploitationfilms



Sommerausgabe

Verwirr zum Infoheft Ausgabe 6

Nach nur wenigen Tagen kommt nun schon Ausgabe 6, wer hätte das gedacht. Einige "Stamm" Rubriken haben wir aufs nächste Heft verschoben. Welche das sind, werdet Ihr sicherlich feststellen. Erstmals haben wir auch den Farbanteil erhöhen können. Zur weiteren Werbung gibt es auch dieses Heft unter Selbstkostenbetrag. Leider hat der Aufruf uns mit ein paar kleinen Beiträgen zu unterstützen, (erwartungsgemäß) nicht gefruchtet. Trotz allem versuche ich nun noch einmal: Wer also etwas zum Heft beitragen kann, der möge sich doch bitte umgehend melden. Die Art des Beitrages ist nicht auf spezielle Themen beschränkt. Aber auch für feste Themengebiete suchen wir Unterstützung. So u.a. in den Bereichen Comics, Laserdisc, Anime, neue Filme. Nur Mut - so schwer ist es gar nicht etwas eigenens beizutragen. Diskretion ist Ehrensache.

Mein Aufruf soll aber auch den Lesern mit graphischen Talenten gelten. Die Gestaltung des Covers und der Rückseite wird immer mehr zum Hürdenlauf.

Nach all der Jammerei nun ein paar kurze Sätze zum Heft. Neben den beliebten Filmübersichten, gibt es dieses Mal ein (natürlich geklautes) Interview mit unserem Lieblingssplattermann Lucio Fulci. Dieses kann man zwar auch in englisch nachlesen, aber dazu hat wahrscheinlich nicht jeder den Nerv. Ich hoffe, Ihr empfindet solche Artikel nicht als langweilig oder überflüssig.

Aktuell zu vermelden ist, daß CIC Video den Videofilm Ritter der Dämonen aus dem Verkehr nimmt. Sie haben vor einer Beschlagnahme Angst. Wer den Film noch haben möchte, sollte schnell zuschlagen. Preissteigerungen sind zu erwarten.

Mit Heft 7 melden wir uns dann wieder,
So Long,

M.F.m.d.M.

Redaktionelles:

Dieses Heft entstand im Zeitraum von März 96 bis Juli 96

Gestaltung: B.C. Aigner

Front issue Idee: b.c.a./ Bill Gates

Back issue Idee: b.c.a./ Bill Gates.

Texte: div.

Bilder: d-pab

Auflage: 50.000

Abt. Sammelsurium

Schwindel : Bei der derzeit im Handel vertriebenen TCM III Box handelt es sich nicht um die lange angekündigte Collector-Box. Diese Box hier ist von peinlicher Qualität und auch die "Zugaben" sind herzlich dürtig.

Schwindel II : Es gibt nicht nur mit deutschen Ton versehene Bootlegs, sondern mittlerweile werden auch teure andere Originale nachgemacht. Der Mail-Order Versand Videodrom aus Berlin informierte vor kurzem, daß es sich bei der von einigen anderen Händlern angebotenen Kassette von "Della Morte Dell Amore" um einen Bootleg handelt. Diese Fassung ist in engl. mit asiatischen Untertiteln. Sie stammt ursprünglich von der entsprechenden Laserdisc und wurde einfach frech abkopiert. Bei einem Verkaufspreis von ca. 70 DM ein einträgliches Geschäft. Dazu kann man nur raten: Finger weg.

Schwindel III ?: Bei der angebotenen CD von Day of the Dead handelt es sich offensichtlich auch nur um eine Raubkopie, die wahrscheinlich in Polen gepreßt wurde.

Zusatz :TCM 4 ist endlich auf Video erschienen. Ob es sich tatsächlich um ein offizielles Tape handelt, ist noch ungeklärt. Das soll im Moment mal egal sein. Das Interessante ist, das sich hinter dem Film eine remasterte Fassung des ersten Teils befindet, so daß die gesamte Kassette eine fast unglaubliche Laufzeit von über 3 Stunden hat. Viel Film für wenig Geld.

Zusatz II :Aus Irland kommt TCM II zu uns (ob die wirklich Irland ist, ist natürlich auch nicht geklärt). An sich ja keine Besonderheit - den Film gab es ja schließlich auch aus anderen Ländern. Aber jetzt kommt's: Hinter dem Film kommen alle Szenen, die nicht für den späteren Film genommen wurden - und die haben es in sich. Leahterface metzelt mit seiner Kettenäge eine ganze Gruppe Rocker auseinander, das es nur so spritzt. Insgesamt sind 24 zusätzliche Minuten zu bewundern. Teilweise sind die Stücke noch nicht mal nachvertont worden. Zusätzlich gibt's noch einige Trailer aus verschiedenen Ländern als Beilage.

Leider sind die zusätzlichen Szenen nicht in besonderer Qualität, teilweise ist es etwas schwierig, alles genau mitzubekommen, aber ich denke mir mal - besser so als, gar nicht.

Ende II : Der Tod der Laserdisc rückt unaufhörlich näher. Während der Verkauf an Playern und Disc in Deutschland weit hinter den Erwartungen zurückblieb, hatte die Laserdisc in USA und Japan einen recht hohen Marktanteil. Folglich kommen die meisten bei den hiesigen Versandfirmen angebotenen Disc aus diesen Ländern - zur Freude einer kleinen aber hartnäckigen Fangemeinde. Das CD-I System grub der Laserdisc bereits einen großen Fundus an Marktanteil ab. Doch jetzt ist es wohl endgültig um die LD geschehen. In Kürze gibt es nicht nur den ersten digitalen Videorekorder zu kaufen, sondern auch der Standard für das neue Disc System wurde endlich gefunden. Das ganze wird sich Digital Video Disc nennen und vorerst ab 2.000 DM zu haben sein. Die Disc ist nur noch so groß wie eine normale CD und qualitativ soll sie nie erlebte Höhen erreichen. Das lästige Auswechseln oder Drehen von der Disc entfällt künftig. Auch für "Futter" ist kräftig gesorgt - bereits mit Markteinführung werden viele Titel zu haben sein. Mit Hilfe eines digitalen Videorekorders, könnten solche CD's dann verlustfrei kopiert werden. Die Zukunft hat schon begonnen!!!!

Abt. Sammelsurium

Fortsetzung : Auf der Suche nach Leuten, die alle etwas gemeinsam haben, bin ich in letzter Zeit nur auf Bettina Böttinger (Fernsehen), G. Armani, M. LaCroix, Joop (alle Mode), Wolfgang Clement (Politik) und Rudy Galindo (Sport) gestoßen. Bleibe aber am Ball. Mehr an anderer Stelle B.S.

Haarig : Wußtet Ihr schon, daß Heino kaum noch Haare hat? In einem Interview hat sich der Sangesbarde als Toupeträger geoutet. Im gleichen Atemzug nannte er dann noch Peter Alexander und Rex Gildo - diese wiesen aber eine solch "infame" Behauptung weit von sich.

Lauflänge : Nicht immer sind Filme, die eine unterschiedliche Lauflänge haben, auch unterschiedlich lang. Belegbar am Beispiel des u.a. bei GMT verbrochenen Mothersday. Dieser läuft ca. 87 Minuten - in ungeschnittener Fassung. Die unter dem Troma-label erschienene Fassung läuft tatsächlich 4 Minuten länger, ohne daß der Film allerdings mit andere

Szenen aufwarten könnte. Offenbar sind die jeweiligen Ursprungsfassungen auf verschiedene Art und Weise vom NTSC auf PAL umgenormt worden. Wenn ich mich nicht gänzlich täusche nennt man diese Verfahren Echtzeitumwandlung. Möglich ist aber auch, daß die Troma Ausgabe nur etwas langsamer läuft. Aber zumindest wird wieder deutlich: Auf die Lauflänge kommt es nicht unbedingt an. Gleiches Phänomen tritt übrigens auch bei "Troma's War" auf. Die Leute von Troma waren schon immer etwas anders.

Ende : Schade - MAD, das vernünftigste Magazin der Welt stellt sein Erscheinen ein. Mit der Ausgabe 300 ist das endgültige Aus nun unwiederruflich gekommen. Informationen des JMS zufolge sank die Auflage von ehemals 300.000 auf nur noch 30.000 Exemplare. Leider zuwenig um das Heft am Leben zu erhalten. Der Abstieg begann seinerzeit mit dem Ausstieg des "Chefredakteurs" Herbert Feuerstein, der lieber Fernsehkarriere machte anstatt weiter nur satirischen Journalismus zu betreiben. Ich kann den

Tod von MAD nur bedauern, denn dieses Magazin war in der deutschen Medienlandschaft wirklich einzigartig. Es gab zwar zwischenzeitlich Versuche ein Konkurrenzblatt auf den Markt zu bringen, aber dieses Unterfangen war eigentlich bereits an Beginn an zum Scheitern verurteilt. Und so mußte "Kaputt" recht schnell wieder eingestellt werden. Wer seine MAD - Sammlung nun aufgeben möchte, der melde sich bitte.

Comic: Die Zensur in Deutschland beschreitet schon eigenartige Wege. Kürzlich wurden bei einigen Verlagen Comics der "Das kleine Arschloch"-Serie und einige Ralf König (Kondom des Grauens und andere) Titel sichergestellt. Der Inhalt dieser Comics soll angeblich jugendgefährdend sein. Seinerzeit wurden die Anträge auf Indizierung von der BPS der betroffenen Comics als unbegründet zurückgewiesen. Irgendwer ist doch wieder kräftig am durchdrehen, was soll dieser Quatsch?

Soundtrack-CD :

Filmtitel: Bram Stokers Dracula

Copyright : Sony Music Entertainment Inc., 1992

Deutscher Vertrieb : Sony Music Entertainment, Deutschland

Komponist : Wojciech Kilar

Anzahl der Titel : 16 **Spieldauer gesamt :** 55:09 min.

1 Dracula - The Beginning 6:41 2 Vampire Hunters 3:05 3 Minas Photo 1:25 4 Lucys Party 2:56

5 The Brides 4:56 6 The Storm 5:04 7 Love Remembered 4:10 8 The Hunt Builds 3:25 9 The Hunters

Prelude 1:29 10 The Green Mist 0:54 11 Mina/Dracula 4:47 12 The Ring of Fire 1:51 13 Love Eternal 2:23

14 Ascension 0:50 15 End Credits 6:42 16 Love Song for a Vampire (From Bram Stokers Dracula) * 4:21

* Performed and Written by Annie Lennox

Booklet : Besteht aus einer der Länge nach doppelt aufklappbaren Hülle

Frontside : Teaser Logo

Backside : diverse Szenenfotos

Inside : Filmcredits und Credits zum Soundtrack

Besonderheiten : ---

Dolby Surround : empfehlenswert

Musik :

-> Einordnung : Instrumental Version

-> Bewertung :

Eine wenig temporeiche, aber sehr kraftvolle Musik zeichnet diesen Soundtrack aus. Die durchweg sehr melodischen Stücke bauen eine teils sehr mysteriöse und finstere Atmosphäre und andererseits eine sehr gefühlvolle und romantische Atmosphäre auf. Die in einigen Stücken verwendeten Hintergrundstimmen bzw. -geräusche ergänzen die jeweils beabsichtigte Stimmung perfekt. Die Musik ist manchmal ruhig an- und im nächsten Moment bedrückend und geheimnisvoll, aber durchweg spannend und fesselnd.

Wieder mal ein ausgezeichnete Soundtrack, der so intensiv und ausdrucksvoll ist, daß er zu einem Stummfilm gehören könnte. Denn der Soundtrack erzählt seine eigene Geschichte, die Bram Stokers Dracula auch ohne Dialoge zum Erlebnis machen würden. Perfekte Untermalung zum Film und ausgezeichnet in seiner Wirkung auf den Zuhörer auch ohne Bilder.

Filmtitel: Hellbound - Hellraiser II

Copyright : GNP Crescendo Records Co. Inc., 8400 Sunset Blvd., Hollywood, CA 90069, © 1989

Deutscher Vertrieb : ---

Komponist : Christopher Young (Performed by Graunke Symphony Orchestra)

Anzahl der Titel : 21 **Spieldauer gesamt :** 75:41 min.

1 Hellbound 2:11 1a Second Sight Seance 5:00 2 Looking Through a Woman 5:30 3 Something to Think

About 4:30 4 Skin Her Alive 1:45 5 Stringing the Puppet 5:00 6 Hall of Mirrors 8:00 7 Dead or Living?

5:00 8 Leviathan 3:00 9 Sketch with Fire 3:30 10 Chemical Entertainment 6:30 11 Obscene Kiss 5:00

12 Headless Wizard 5:30 13 Whats Your Pleasure? 3:05 14 Highpoint Main Title * 1:42 15 Over the Edge *

1:00 16 The Kendo Duel * 0:48 17 Love Scene * 1:07 18 Up the Stairs * 2:13 19 Highfall * 1:41

20 Love Theme (End Title) * 3:38

* Musik aus dem Film Highpoint

Booklet : Besteht aus einer der Länge nach doppelt aufklappbaren Hülle

Frontside : Foto aller vier Cenobiten
Backside : Inhaltsangabe von Hellraiser (5 Zeilen), Hellbound und Highpoint
Inside : Filmcredits, diverse Szenenfotos, ein Bericht über Christopher Young, Informationen und Credits zum Soundtrack, sowie ein Bild von Highpoint

Besonderheiten : ---

Dolby Surround : beschränkt empfehlenswert

Musik :

-> **Einordnung** : Instrumental Version

-> **Bewertung** : Schon wie beim Hellraiser Soundtrack versetzt die Musik einen auch hier in eine neue Welt, die den Hörer völlig die reale Welt, um ihn herum für eine gute Stunde vergessen läßt. Die Musik weist sehr viele Tempo- und Intensitätswechsel (sowohl zwischen einzelnen als auch innerhalb der Stücke) auf. Die düstere und beängstigende Stimmung reißt den Hörer in ihren Bann. Oft kann man in einem Stück einen kompletten Spannungsaufbau von völliger Ruhe bis hin zum absoluten Höhepunkt. Ruhe und Panik wechseln sich zum Teil blitzschnell ab.

FAZIT : Christopher Youngs Fortsetzung zum Hellraiser Soundtrack ist in jeder Hinsicht gelungen. Einige Titel übertreffen die Stücke ihres Vorgängers sogar noch, obwohl auch Stücke dabei sind, die das Bild etwas trüben. Aber das tut dem Ganzen bei Weitem keinen Abbruch, denn dadurch hat man auch etwas Zeit zum Verschnaufen. Obwohl die Musik erst im Film ihre volle Wirkung entfaltet, reißt sie den Hörer auch ohne visuelle Unterstützung mit. Über den Highpoint Teil will ich nichts sagen, da ich a) den Film nicht kenne und b) die Musik erst ein einziges Mal angehört habe.

Filmtitel : Terminator

Copyright : edel company, 1994

Deutscher Vertrieb : edel company, Wichmannstraße 4, 22607 Hamburg, 1994

Komponist : Brad Fiedel

Anzahl der Titel : 19 **Spieldauer gesamt** : 72:15 min.

1 Theme from The Terminator 4:13 2 The Terminator Main Title 2:14 3 The Terminators Arrival 4:53
4 Reese Chased 3:47 5 Sarah on her Motorbike 0:35 6 Gun Shop / Reese in Alley 1:27 7 Sarah in the Bar
1:49 8 Tech Noir / Alley Chase 6:49 9 Garage Chase 6:49 10 Arm & Eye Surgery 3:23 11 Police Station /
Escape from Police Station 4:47 12 Future Flashback / Terminator Infiltration 4:18 13 Conversation by the
Window / Love Scene 3:45 14 Tunnel Chase 3:54 15 Death by Fire / Terminator Gets up 3:11 16 Factory
Chase 3:54 17 Reeses Death / Terminator Sits up / Youre Terminated! 3:26 18 Sarahs Destiny /
The Coming Storm 3:06 19 Theme from The Terminator (August 29th, 1997, JUDGEMENT DAY ReMix)
4:43

Booklet : mehrseitiges Booklet

Frontside : Bild vom Terminator mit Sonnenbrille und gezügten Waffen

Backside : Credits zum Soundtrack

Inside : diverse Szenenfotos, Credits zum Soundtrack, Bericht über die Entstehung des Films und des Soundtracks, Aufzählung aller Titel mit Kurzbeschreibung in welcher Filmszene sie jeweils zu hören sind.

Besonderheiten : ----

Dolby Surround : empfehlenswert

Musik :

-> **Einordnung** : Instrumental Version

-> **Bewertung** : Sehr kraftvolle und ausdrucksstarke Musik, dabei aber zumeist wenig Tempoelemente.

Es gelingt auch ihr die beabsichtigte futurische Atmosphäre aufzubauen. Außer den

Main Titles ist die Musik meist sehr ruhig gehalten. Doch hier gibt es im Gegensatz

zum T 2 Soundtrack auch Stücke, die positive und hoffnungsvolle Stimmung verbreiten.

Trotzdem ist die Grundstimmung genau wie bei T 2 sehr düster.

FAZIT : Eine gute Idee von edel, den alten deutschen Soundtrack mit Stücken des amerikanischen Soundtracks zu The Terminator - The Definite Edition zu erweitern. Dadurch hat man den bisher schon guten Soundtrack noch zu verbessern vermocht. Er ist abwechslungsreicher als der T 2 Soundtrack. Endlich auch mal wieder ein ausführliches Booklet mit interessanten Informationen.

BRAINDEAD

**Regie : Peter Jackson
Neuseeland 1991**

Neuseeland Originalfassung (First Release Home Entertainment)

Spieldauer : 98:54 min. (PAL)

Deutsche Videofassung (EuroVideo Bildprogramm)

Spieldauer : 92:41 min. (PAL)

Schnittvergleich : (wie versprochen mit der einen Korrektur)

Start : WINGNUT FILMS

Stopp : sobald der Nachspann beendet ist

1. auf Skull Island :

dem Mann, der vom Rattenaffen gebissen wurde, wird die Hand abgehackt. Es fehlt : der zweite Schlag, mit dem die Hand entgültig vom Stumpf abgetrennt wird. Dann das Schreien des Mannes, Gegenschnitt auf die drei anderen Männer und schließlich eine Einstellung mit dem Stumpf und der etwas entfernt liegenden abgehackten Hand. (ca. 7 sec.)

2. - Lionel begibt sich im selbst gebastelten Schutzanzug in den Keller, um Mama und Schwester McTavish etwas Tranquilizer zu verabreichen. Nachdem er gestolpert ist, erkennt er, daß er Schwester McTavish zu Füßen liegt. Sie beugt sich zu ihm hinunter und ... es fehlt, wie Lionel ihr die Spritze ins linke Auge sticht, dann ihr Kopf mit der Spritze in Großaufnahme (3,5 sec.)

3. - Friedhofsszene :

es fehlen diverse Einstellungen, in denen Pater McGruder die beiden Rocker vermöbelt und dabei den einen systematisch auseinandernimmt (erst schlägt er ihm den rechten Arm, denn den Linken, nun beide Beine und schließlich die Rübe ab). (40 sec.)

4. - Nachdem Lionel mit dem mutierten Baby in der Tasche den Park verlassen hat, geht er einen Abhang hinunter und sieht, wie Paquita mit dem Lebensmittellieferanten spazieren geht. (9,5 sec.) (Wieder einmal ein völlig unbegreiflicher Schnitt !!!)

5. Dem Betrunkenen, der die Tür für Lionel geöffnet hat und nun unter der Tür liegt, wird der Bauch aufgekratzt, es fehlt, wie ihm der Brustkorb aus dem Körper gerissen wird, dann verendet er und Gegenschnitt auf den schreienden Zombie. (5 sec.)

6. - Dem am Boden liegenden Mann wird die Kopfhaut abgezogen, einer Frau wird ein Stück Fleisch aus dem Hals gebissen, ein Zombie schlägt einer weiteren Frau in den Bauch, holt ihre Gedärme heraus und hält sie ihr vor die Augen, sie schaut entsetzt, schreit unentwegt und stirbt. (18 sec.)

7. -Ein Mann wird von zwei Frauen unter einer Tür durchgezogen, es fehlen sämtliche

Einstellungen, die ihn von der Hüfte abwärts bis auf die Knochen abgenagt zeigen.
(7 sec.)

8. - diverse Zombies gehen ihren Lieblingsbeschäftigungen nach, sie nagen Knochen ab, weiden Leute aus und fressen ganze Arme und Beine, immer wieder Gegenschnitte auf Lionel, der entsetzt aussieht, Lionel versucht vor den Zombies wegzulaufen, kommt aber durch das viele Blut auf dem Boden nicht von der Stelle, als ihn die Zmbies fast erreicht haben, tritt er auf die am Boden liegenden abgerissenen Köpfe, u m die Treppe zu erreichen, mit seinem letzten Schritt tritt er auf den am Boden liegenden abgenagten Mann (siehe 6.), der ihn am Bein festhält, erst nach ein paar Sekunden gelingt es Lionel sich loszureißen und die Treppe zu erreichen. (44 sec.)

9. - Nachdem Lionel dem Zombie, der ihm durch die Tür folgen will, durch zwei Tritte auf den Türsplittern aufgespießt hat, reißt sich dieser in zwei Teile, auf beiden Armen laufend kommt er auf Lionel zu, springt ihn an und beide fallen gemeinsam in die Badewanne, Szenenwechsel : der Garten : Onkel Les kommt schreiend und mit einer Heckenschere bewaffnet aus dem Gartenhäuschen und rammt einem Zombie die Heckenschere in den Mund, dann schneidet er ihm den Kopf ab., Blut spritzt aus dem Stumpf, der zu Boden fallende Kopf wird von Onkel Les als Fußball benutzt. (30 sec.)

10. - Onkel Les steht hinter einem Berg aus Überresten seiner Arbeit (Zombie Einzelteile), der Gartenzwergzombie betritt den Raum und nähert sich Onkel Les.
(11 sec.)

11. - Onkel Les dreht den Gartenzwergzombie durch den Fleischwolf, es fehlt : wie dem Zombie der Gartenzwerg aus dem Stumpf fällt und ein dicker Schwall Blut herausquillt. (3 sec.)

12. - Die mutierte Vera hält Onkel Les hoch und reißt ihm die Wirbelsäule raus, es fehlt, wie sein Blut auf den Boden spritzt.. (2 sec.)

13. - Als die Frau hinfällt rutscht ein halber Kopf auf sie zu und grinst sie an, es fehlt, wie Paquita den Kopf in Richtung Tür kickt und dieser durch die sich öffnende Tür wieder zurückprallt. (5 sec.)

14. - Der erste Teil der Rasenmäherszene :
Lionel im Kampf gegen die Zombies, Blut spritzt, Körperteile fliegen und Lionel watet durch Blut und Körperteile, Paquita zerkleinert derweilen eine Kopf und mehrere Arme und Hände im Mixer. (122 sec.)

15. - Paquita reißt Onkel Les die Wirbelsäule samt Kopf ab,spuckt den Kopf an, wirbelt die Wirbelsäule durch die Luft und haut dann den Kopf auf den Küchentisch, es fehlt : das Aufschlagen und Zerspringen des Kopfes, lediglich ein Krachen ist zu hören.
(1 sec.)

16. - Der zweite Teil der Rasenmäherszene :
der Kampf gegen den halbierten Zombie und dessen Zerfleischung fehlt ganz. (58 sec.)

17. - Der letzte Teil der Rasenmäherszene :
beim Zerstückeln der Gedärme des halbierten Zombies fehlt der gesamte Vorgang.
(5 sec.)

FREITAG DER 13. TEIL 2

Titel : Freitag der 13. - Teil 2

Originaltitel : Friday the 13th - Part 2

Spieldauer : 83 min.

Land/Jahr : USA 1981

DF : cut I

GB : uncut

NL : uncut

US : R-Rated

Genre : Slasher

Produktionsfirma : Georgetown Productions

Videoverleihfirma DF : CIC Video

Videoverleihfirma US : Paramount Pictures

Regisseur : Steve Miner

Drehbuch : Ron Kurz

Produzent(en) : Steve Miner

Make-Up Effekte : Carl Fullerton

Musik : Harry Manfredini

Hauptdarsteller : Amy Steel, John Furey

Nebendarsteller : Kirsten Baker, Stu Charmo, Warrington Gillette, Walt Gorney, Marta Kober

Kurzinhalt : Jason Voorhees ist aus seinem nassen Grab wieder auferstanden. Als erstes rächt er den Tod seiner Mutter, indem er ihre Mörderin tötet. Danach kehrt Jason zum Crystal Lake zurück, um das Werk seiner Mutter fortzuführen und um einen erneuten Versuch das Camp wiederzueröffnen zu verhindern.

Wertung :

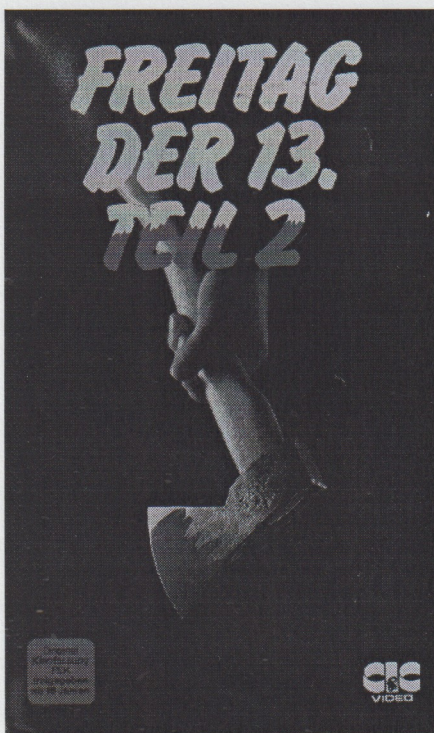
Inhalt : 5

Härtegrad : 4

Spannung : +

Action : 0

persönliche Note : 2-3



indiziert : DF / GB

Alternativtitel :

Vendredi 13 - II (FRA)

Jason 2 (GMT)

HELLRAISER III

Titel : Hellraiser III

Originaltitel : Hellraiser III - Hell On Earth

Spieldauer : 93 min.

Land/Jahr : USA 1992

Genre : Splatter

Produktionsfirma : Trans Atlantic Entertainment

Videoverleihfirma DF : Condor Video

Videoverleihfirma GB : High Fliers Video

Regisseur : Antony Hickox

Drehbuch : Peter Atkins

Produzent(en) : Lawrence Mortorff

Make-Up Effekte : Bob Keen

Musik : Randy Hardie

Hauptdarsteller : Terry Farrell , Doug Bradley

Nebendarsteller : Paula Marshall , Kevin Bernhardt , Ken Carpenter , Peter Boynton

Kurzzinhalt : Joey ist eine engagierte Reporterin auf der Suche nach einer heißen Story. Sie kommt auf die Spur der "chinesischen Box" und damit auf Pinhead's Spur. Pinhead gelingt es in die reale Welt einzudringen. Seine Suche nach der Box kostet vielen Menschen das Leben. Pinhead's wahres Ich nimmt Kontakt zu Joey auf und bittet sie, ihm zu helfen, Pinhead endgültig in die Hölle zu schicken.

Wertung :

Inhalt : 6

Härtegrad : 7

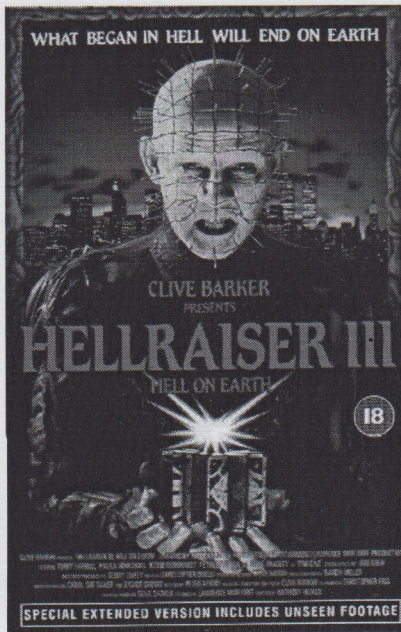
Spannung : 0

Action : +

persönliche Note : 3



deutsche Fassung



englische Fassung

indiziert : DF / HK

Alternativtitel :

MANIAC

Titel : Maniac

Originaltitel : Maniac

Spieldauer : 84 min.

Land/Jahr : USA 1980

DF : uncut

GB : uncut

NL : uncut

US : R + X-Rated

Genre : Slasher

Produktionsfirma : Maniac Productions

Videoverleihfirma DF : Arcade Video

Videoverleihfirma US : Media Home Entert.

Regisseur : William Lustig

Drehbuch : C. A. Rosenberg, Joe Spinell

Produzent(en) : Andrew Garroni, William Lustig

Make-Up Effekte : Tom Savini

Musik : Jay Chatterway

Hauptdarsteller : Joe Spinell, Caroline Munro

Nebendarsteller : Gail Lawrence, Kelly Piper, Rita Montone, Tom Savini, Hyla Marrow

Kurzzinhalt : Frank lebt in einer kleinen Wohnung in einem Hinterhof. Er tötet junge Frauen, skalpiert sie, stiehlt ihre Kleider und schraffiert damit Schaufensterpuppen aus mit denen er zusammenlebt. Die lieben ihn, verlassen ihn nie und sind dazu noch still. Frank ist von seiner toten Mutter besessen, die ihm aus Angst er könnte sie eines Tages verlassen, eingeredet hat, alle Frauen sind schlecht und denken immer nur an das Eine.

Wertung :

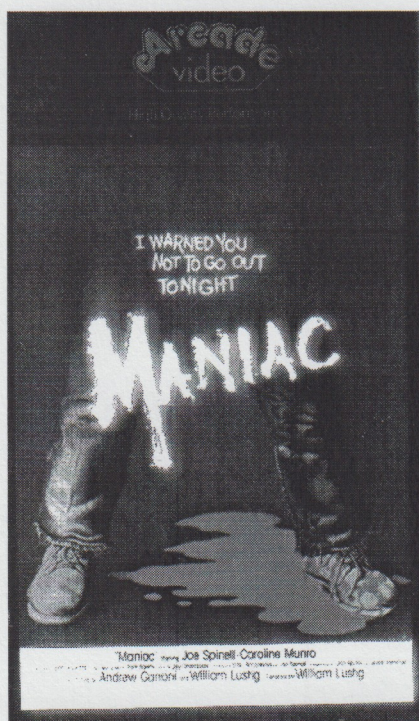
Inhalt : 8

Härtegrad : 9

Spannung : +

Action : 0

persönliche Note : 3



Banned : DF / NL / in GB

indiziert : OF / GB

Alternativtitel :

Meeting with Frank (CMV)

Maniac (GB)

Man-Eater

Titel : Man-Eater - Der Menschenfresser

Originaltitel : Antropophagus

Spieldauer : 85 min.

Land/Jahr : ITA 1979

DF : cut I + c d

NL : uncut

US : X-Rated

ITA : uncut

Produktionsfirma : P.C.M. International/Filmirage

Videoverleihfirma DF : EuroVideo

Videoverleihfirma ITA : General Video

Regisseur : Joe d'Amato

Drehbuch : Luigi Montefiori / Aristide Massaccesi

Produzent(en) : Oscar Santaniello

Make-Up Effekte : Pietro Tenoglio

Musik : Marcello Giombini

Hauptdarsteller : Tisa Farrow, Saverio Vallone, Zora Kerova, Margaret Donnelly

Nebendarsteller : Mark Bodin, Bob Larson, Vanessa Steiger, Rubina Rey, George Eastman

Kurzzinhalt : Fünf Freunde wollen auf kleiner kleinen Yacht eine Kreuzfahrt durch die Ägäis machen. Zuvor wollen sie eine junge Frau bei ihren Freunden auf einer kleinen Insel absetzen. Doch sie finden eine unheimliche und menschenleere Insel vor. Mysteriöse Dinge gehen hier vor. Der Geschmack von Unheil liegt in der Luft um sie herum.

Wertung :

Inhalt : 2

Härtegrad : 7

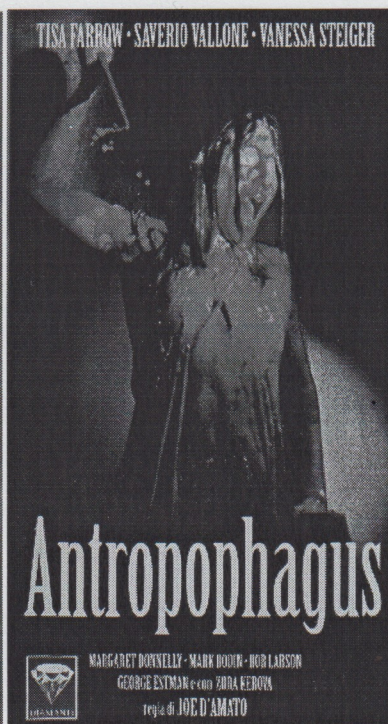
Spannung : 0

Action : -

persönliche Note : 4



deutsche Fassung



italienische Fassung

Banned : DF / in GB
indiziert : ITA

Alternativtitel :

The Grim Ripper (JPV) c d

The Savage Island (???)

The Beast (neue GB) uc

Die Bestie (Budavar) uc

Freitag der 13.

Titel : Freitag der 13.

Originaltitel : Friday the 13th

Spieldauer : 91 min.

Land/Jahr : USA 1980

DF : uncut

GB : uncut

NL : uncut

US : R-Rated

JAP : uncut (extra)

Genre : Slasher

Produktionsfirma : Georgetown Productions

Videoverleihfirma DF : Warner Home Video

Videoverleihfirma US : Paramount Pictures

Regisseur : Sean S. Cunningham

Drehbuch : Victor Miller

Produzent(en) : Sean S. Cunningham

Make-Up Effekte : Tom Savini

Musik : Harry Manfredini

Hauptdarsteller : Betsy Palmer, Adrienne King

Nebendarsteller : Jeannie Taylor, Robbi Morgan, Kevin Bacon, Harry Crosby, Laurie Bartram

Kurzinhalt : Das Camp Crystal Lake soll wiedereröffnet werden. Vor Jahren ist dort der kleine Jason Voorhees ertrunken, weil die Aufseher bei ihrer Aufgabe zu nachlässig waren. Seit her hat es dort immer wieder mysteriöse Vorfälle gegeben. Zwei Jungen wurden ermordet, es brannte, verseuchtes Wasser. Und auch über dieser Neueröffnung schwebt kein guter Stern. Denn schon nicht alle Personen, die im Camp arbeiten wollen, erreichen es auch !!!

Wertung :

Inhalt : 9

Härtegrad : 6

Spannung : +

Action : 0

persönliche Note : 2



indiziert : DF / OF / GB / YUG

Alternativtitel :

Vendredi 13 (FRA)

BRIDE OF RE-ANIMATOR

Titel : Bride of Re-Animator

Originaltitel : Bride of Re-Animator

Spieldauer : 96 min.

Land/Jahr : USA 1989

DF : cut II

GB : ???

NL : uncut

US : ???

Produktionsfirma : Wildstreet Pictures

Videoverleihfirma DF : Starlight Video

Videoverleihfirma US : Live Home Video

Regisseur : Brian Yuzna

Drehbuch : Woody Keith / Rick Fry

Produzent(en) : Brian Yuzna

Make-Up Effekte : Screaming Mad George, Anthony Dublin,
David Allen, Magical Media Industries,
K.N.B. EFX Group

Musik : Richard Band

Hauptdarsteller : Jeffrey Combs, Bruce Abbott, Claude Earl Jones, Fabiana Udenio

Nebendarsteller : David Gale, Kathleen Kinmont, Mel Stewart, Michael Strasser, Irene Forrest

Kurzzinhalt : Doktor West hat sein Serum weiterentwickelt. Nachdem es ihm gelungen ist, einzelne Leichenteile wiederzubeleben, will er nun einen Toten wiederbeleben. Die gerade verstorbene Gloria soll sein Versuchsobjekt sein. Doktor Cain hilft ihm nur, weil er es leid ist zu sehen, wie ihm die Patienten unter den Fingern wegsterben. Doch nichts läuft so, wie es laufen soll.

Wertung :

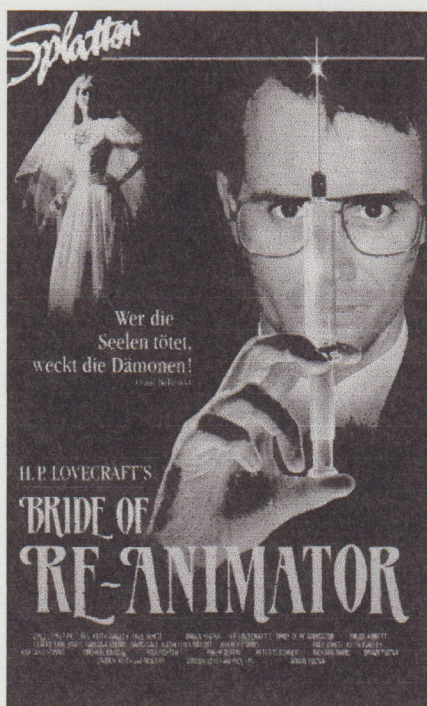
Inhalt : 8

Härtegrad : 7

Spannung : 0

Action : 0

persönliche Note : 2



indiziert : DF / NL

Alternativtitel :

Re-Animator 2 (JPV)

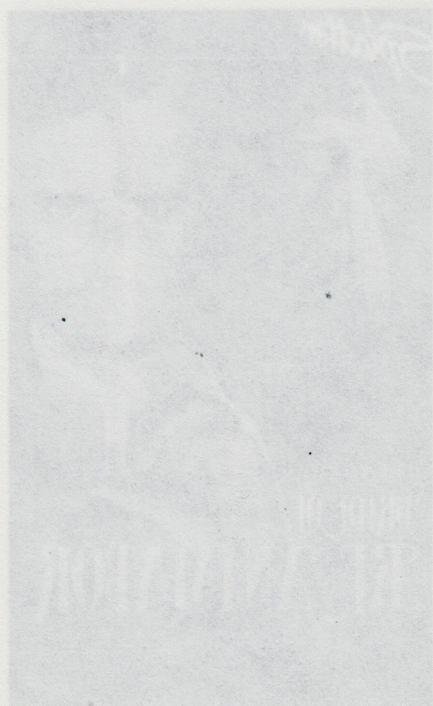
BRIDE OF RE-ANIMATOR

Titel : Bride of Re-Animator
Originaltitel : Bride of Re-Animator
Spielbauer : 96 min.
Land/Jahr : USA 1989
Genre : Splatter
Produktionsfirma : Wildstreet Pictures
Regisseur : Brian Yuzna
Drehbuch : Woody Keith / Rick Fry
Make-Up Effekte : Screaming Mad George, Anthony Douglas, David Allen, Magical Media Industries, K.N.B. EFX Group
Musik : Richard Band
Produzent(en) : Brian Yuzna
Hauptdarsteller : Jeffrey Combs, Bruce Abbott, Claude Earl Jones, Fabiana Udenio
Nebendarsteller : David Gale, Kathleen Kinmont, Mel Stewart, Michael Strasser, Irene Forrest
Kurzinhalt : Doktor West hat sein Serum weiterentwickelt. Nachdem es ihm gelungen ist, ein-
 zelne Leichenstücke wiederzubeleben, will er nun einen Toten wiederbeleben. Die
 gerade verstorbene Gloria soll sein Versuchsojekt sein. Doktor Cain hilft ihm nur,
 weil er es leid ist zu sehen, wie ihm die Patienten unter den Fingern wegsterben.
 Doch nichts läuft so, wie es laufen soll.
Wertung :
Inhalt : 8 **Härtegrad :** 7 **Spannung :** 0 **Action :** 0 **Persönliche Note :** 1

indiziert : DF \ NL

Alternativtitel :

Re-Animator 2 (JPV)



ABSURD

Titel : Absurd

Originaltitel : Antropophagus II

Spieldauer : 85 min.

Land/Jahr : ITA 1981

DF : uncut

GB : uncut

NL : uncut

US : X-Rated

Produktionsfirma : Metaxa Corporation

Videoverleihfirma DF : Heeres Video

Videoverleihfirma GB : Medusa Communications

Regisseur : Peter Newton (Joe d'Amato)

Drehbuch : John Franklin

Produzent(en) : Jack MacDonald / Richard Haller

Make-Up Effekte : ???

Musik : Carlo Maria Cordio

Hauptdarsteller : George Eastman, Edward Purdom, Annie Belle, Charles Borromel

Nebendarsteller : Katya Berger, Kasimir Berger, Hania Kochanski, Ian Danby, Ted Rusoff

Kurzinhalt : Ein Mann wird schwerverletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Durch radioaktive Strahlung können sich seine Zellen selbst regenerieren. Nebenwirkung : Wahnsinn ! Er tötet alle, die seinen Weg kreuzen. Er gelangt ins Haus der Bennetts, in dem sich die kranke Katja, ihre Schwester und ihr kleiner Bruder befinden. Ein mörderischer Wettlauf beginnt, der Katja zu einer schnelleren Genesung zwingt, wenn sie überleben will.

Wertung :

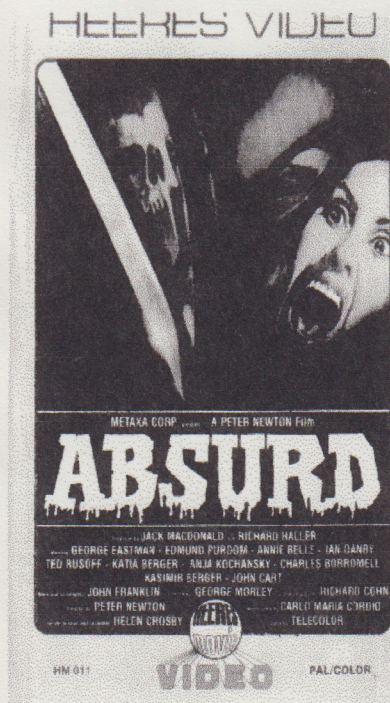
Inhalt : 4

Härtegrad : 8

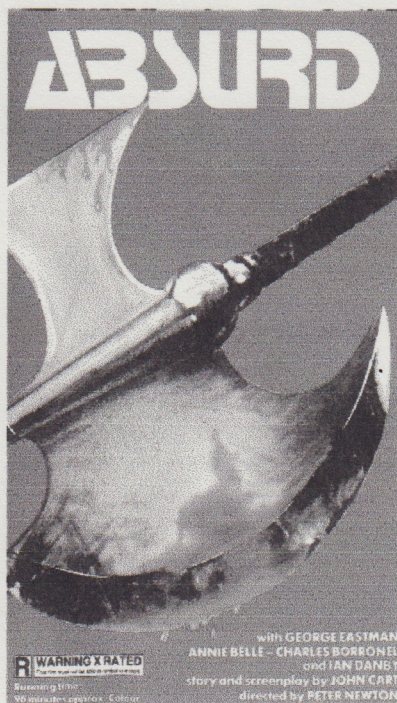
Spannung : 0

Action : 0

persönliche Note : 3



deutsche Fassung



GB Neuauflage

Banned : DF / in GB

Alternativtitel :

Ausgeburd der Hölle
(C+t Video)

Absurd (GB, JPV)

Rosso Sangue (FRA)

Die Bestie 2 (Budavar)

ABSURD

Kurzinhalt: Ein Mann wird schwerverletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Durch radioaktive Strahlung können sich seine Zellen selbst regenerieren. Nebenwirkung: Wahnsinn! Er tötet alle, die seinen Weg kreuzen. Er gelangt ins Haus der Dementen, in dem sich die kranke Katja, ihre Schwester und ihr kleiner Bruder befinden. Ein mörderischer Wettlauf beginnt, der Katja zu einer schnellen Genesung zwingt, wenn sie überleben will.

Nebendarsteller: Katja Berger, Kasimir Berger, Hanna Kochanski, Ian Dancy, Ted Rusoff
Hauptdarsteller: George Eastman, Edward Furdow, Annie Belle, Charles Bottomel

Make-Up Effekte: ???
Musik: Carlo Maria Cordio

Drehbuch: John Franklin
Produzent(en): Jack MacDonald / Richard Haller

Regisseur: Peter Newton (Joe d'Amato)
Produktionsfirma: Metaza Corporation
Verleihfirma: Metaza Communications
Verleihfirma: Heeres Video

Land/Jahr: ITA 1981
Genre: Splatter

Originaltitel: Antropophagus II
Titel: Absurd
Spieldauer: 85 min.

US: X-Rated
NL: uncut
GB: uncut
DF: uncut

Wertung:

Inhalt: 4 **Härtegrad:** 8 **Spannung:** 0 **Action:** 0 **persönliche Note:** 3

Banned: DF \ in GB

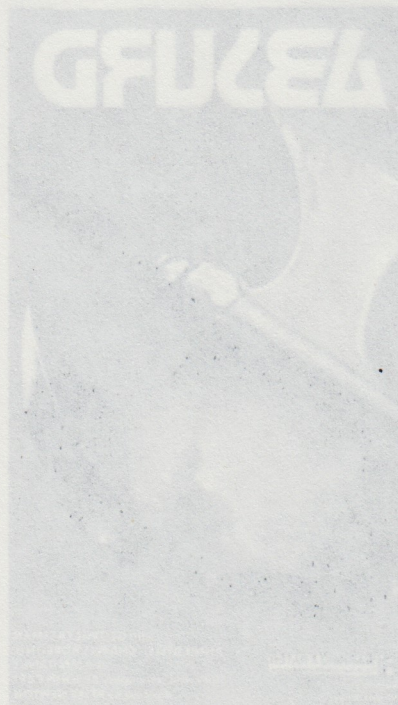
Alternativtitel:

Ausgang der Hölle
(C+ Video)

Absurd (GB, JPY)

Rosso Sangue (FRA)

Die Bestie 2 (Bulgar)



GB Neuaufgabe



deutsche Fassung

Die Rache der KANNIBALEN

Titel : Rache der Kannibalen

Originaltitel : Cannibal ferox

Spieldauer : 89 min.

Produktionsfirma : Dania Film

Regisseur : Umberto Lenzi

Drehbuch : Umberto Lenzi

Make-Up Effekte : (special) Gino de Rossi

Hauptdarsteller : John Morghen, Lorraine de Selle, Bryan Redford, Zora Kerova

Nebendarsteller : Walter Lloyd, Meg Fleming, Robert Kerman, John Bartha

Kurzinhalt : Gloria, ihr Bruder und eine Freundin machen sich auf den Weg nach Manioka, einem kleinen Dorf mitten im Amazonasgebiet. Gloria will dort für ihre Doktorarbeit recherchieren. Sie will darin beweisen, daß es keinen Kannibalismus gibt, ihn sogar nie gegeben hat. Alles nur eine Erfindung der Eroberer. Doch was sie in Manioka erwartet, belehrt sie eines Besseren.

Wertung :

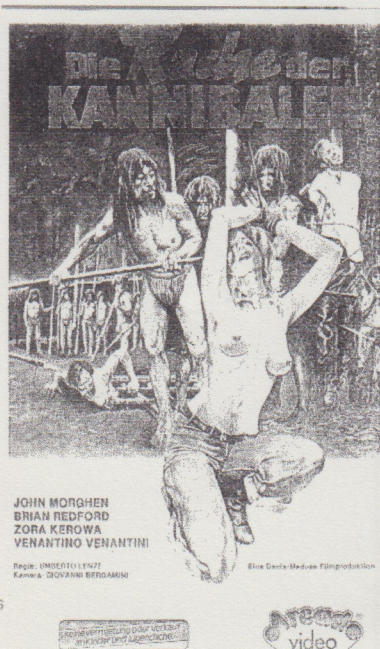
Inhalt : 5

Härtegrad : 7

Spannung : -

Action : 0

persönliche Note : 3



deutsche Fassung



HK Version

DF : cut I / c d

AUT : uncut

HK : uncut

ITA : uncut

Genre : Splatter

Videoverleihfirma DF : Arcade Video

Videoverleihfirma HK : Silver City Video Ltd.

Produzent(en) : Giovanni Masini

Musik : Budy / Maglione

Banned : DF / in GB

Alternativtitel :

Make them die slowly
(JPV, HK)
(Die JPV hat Jumpcuts)

Let them die slowly (GB)

Die Rache der Kannibalen

Titel : Rache der Kannibalen
Originaltitel : Cannibal ferox
Spieldauer : 89 min.
Produktionsfirma : Dania Film
Regisseur : Umberto Lenzi
Drehbuch : Umberto Lenzi
Make-Up Effekte : (special) Gino de Rossi
Hauptdarsteller : John Mather, Lorraine de Selle, Bryan Redford, Zora Keroza
Nebendarsteller : Walter Lloyd, Meg Fleming, Robert Kerrman, John Bartha
Kurzinhalt : Gloria, ihr Bruder und eine Freundin machen sich auf den Weg nach Manioka, einem kleinen Dorf mitten im Amazonasgebiet. Gloria will dort ihr Doktorarbitr. Sie will darin beweisen, daß es keinen Kannibalismus gibt. Ihn sogar nie gegeben hat. Alles nur eine Erfindung der Eroberer. Doch was sie in Manioka erwartet, befehrt sie eines Besseren.
Musik : Body / Maglione
Produzent(en) : Giovanni Masini
Videoverleihsfirma HK : Silver City Video Ltd.
Videoverleihsfirma DF : Arcade Video
Genre : Splatter
Land/Jahr : ITA 1980
DF : cat 1 / c d
AUT : uncut
HK : uncut
ITA : uncut

Wertung :

Inhalt : 5 **Härtegrad :** 7 **Spannung :** - **Action :** 0 **Persönliche Note :** 3

Banner : DF / in GB

Alternativtitel :

Let them die slowly (GB)
 (Die 1PV hat Jampers)
 (1PV, HK)
 Make them die slowly



HK Version



deutsche Fassung

DIE ARMEE DER FINSTERNIS

Titel : Armee der Finsternis

Originaltitel : Army of Darkness

Spieldauer : 90 min.

Land/Jahr : USA 1992

DF : cut II

GB : ???

HK : cut I

SIN : uncut

Genre : Splatter

Produktionsfirma : Dino de Laurentis Comm.

Videoverleihfirma DF : EuroVideo

Videoverleihfirma HK : International Video Ltd.

Regisseur : Sam Raimi

Drehbuch : Sam Raimi, Ivan Raimi

Produzent(en) : Horst Tapert

Make-Up Effekte : Kurtzman, Nicotero & Berger EFX Group

Musik : Jo LoDuca

Hauptdarsteller : Bruce Campbell

Nebendarsteller : Embeth Davidtz, Marcus Gilbert, Ian Abercrombie, Richard Grove

Kurzzinhalt : Durch den Wirbelsturm wird Ash ins Mittelalter katapultiert. Wegen seiner modernen Waffen, wird er für einen mächtigen Herren gehalten. Er wird von den Bewohnern einer Burg gebeten, das Nekronomikon für sie zu besorgen. Ash läßt sich nur überreden, da nur das Nekronomikon ihn in seine Zeit zurückbringen kann. Doch wegen eines falschen Wortes erweckt er die Armee der Finsternis !!!

Wertung :

Inhalt : 5

Härtegrad : 3

Spannung : +

Action : 0

persönliche Note : 4



Deutsche Fassung



HK Fassung

Alternativtitel :

DIE ARMEE DER FINSTERNIS

DF : cat II
GB : ???
HK : cat I
SIN : uncut

Titel : Armee der Finsternis

Originaltitel : Army of Darkness

Spieldauer : 90 min.

Land/Jahr : USA 1992

Genre : Splatter

Produktionsfirma : Dino de Laurentis Comm.

Videoverleihsfirma DF : EuroVideo

Videoverleihsfirma HK : International Video Ltd.

Regisseur : Sam Raimi

Drehbuch : Sam Raimi, Ivan Raimi

Produzent(en) : Horst Tappert

Make-Up Effekte : Kortzman, Nicotero & Berger EFX Group

Musik : Jo LeDuc

Hauptdarsteller : Bruce Campbell

Nebendarsteller : Eaneth Davitz, Marcus Gilbert, Ian Abercrombie, Richard Grove

Kurzinhalt : Durch den Wirbelsturm wird Ash ins Mittelalter katapultiert. Wegen seiner modernen Waffen, wird er für einen mächtigen Helden gehalten. Er wird von den Bewohnern einer Burg gehalten, das Nekronomikon für sie zu besorgen. Ash läßt sich nur überreden, da nur das Nekronomikon ihn in seine Zeit zurück bringen kann. Doch wegen eines falschen Wortes erweckt er die Armee der Finsternis !!!

Wertung :

Inhalt : 2 **Härtegrad :** 3 **Spannung :** ++ **Action :** o **persönliche Note :** 4



HK Fassung

Deutsche Fassung

Alternativtitel :

TERMINATOR

Titel : Terminator

Originaltitel : The Terminator

Spieldauer : 102 min.

Land/Jahr : USA 1984

Genre : Science Fiction

Produktionsfirma : Cinema '84

Videoverleihfirma DF : VCL Communications

Videoverleihfirma US : Image Entertainment

Regisseur : James Cameron

Drehbuch : James Cameron, Gale Anne Hurd

Produzent(en) : Gale Anne Hurd

Make-Up Effekte : Stan Winston

Musik : Brad Fiedel

Hauptdarsteller : Arnold Schwarzenegger, Michael Biehn, Linda Hamilton

Nebendarsteller : Paul Winfield, Lance Henriksen, Rick Rossovich, Bess Motta, Earl Boen

Kurzzinhalt : Im Jahre 1996 kommt es zum atomaren Holocaust. Die Überlebenden kämpfen gegen Maschinen, die nun die Welt beherrschen. Der Computer, der die Maschinen kontrolliert, schickt einen Terminator in der Zeit zurück, um die Mutter des Widerstandsführers zu töten. Den Widerstandskämpfern gelingt es, einen der ihren dem Terminator hinterherzuschicken.

Wertung :

Inhalt : 10

Härtegrad : 5

Spannung : ++

Action : ++

persönliche Note : 1



indiziert : DF / GB / OF

Alternativtitel :

TERMINATOR

DF : cut 1
GB : uncut
NL : uncut
US : R-Rated

Titel : Terminator

Originaltitel : The Terminator

Spielbauer : 102 min.

Land/Jahr : USA 1984

Genre : Science Fiction

Videoverleiherfirma DE : VCI Communications
Videoverleiherfirma US : Image Entertainment

Produktionsfirma : Cinema '84

Regisseur : James Cameron

Drehbuch : James Cameron, Gale Anne Hurd

Produzent(en) : Gale Anne Hurd

Make-Up Effekte : Stan Winston

Musik : Brad Fiedel

Hauptdarsteller : Arnold Schwarzenegger, Michael Biehn, Linda Hamilton

Nebendarsteller : Paul Winfield, Lance Henriksen, Rick Rossovich, Bess Motta, Earl Boen

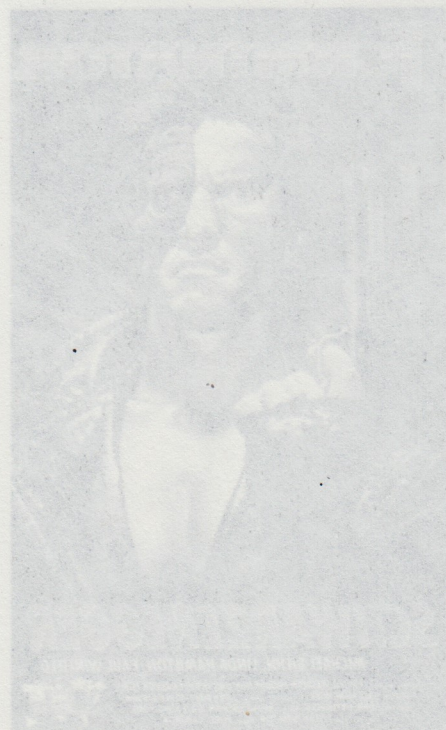
Kurzinhalt : Im Jahre 1996 kommt es zum atomaren Holocaust. Die Überlebenden kämpfen gegen Maschinen, die nun die Welt beherrschen. Der Computer, der die Maschinen kontrolliert, schickt einen Terminator in der Zeit zurück, um die Mutter des Widerstandsführers zu töten. Den Widerstandskämpfern gelingt es, einen der ihren dem Terminator hinterzuschicken.

Wertung :

Inhalt : 10 Härtegrad : 5 Spannung : ++ Action : ++ persönliche Note : 1

indiziert : DE / GB / OF

Alternativtitel :



Videofilm >>Das Böse<< bundesweit wegen Gewalt- verherrlichung eingezogen

- Sequenz nach ca. 34.30 Minuten, in der detailliert gezeigt wird, wie sich eine mit Stahlspitzen versehene Silberkugel (*genannt Sphere*) in die Schläfe des Verfolgers von Mike bohrt, ein rotierender Pfeil in die Stirn des schreienden Mannes eindringt, den Kopf gleichsam aushöhlt und sekundenlang ein dicker Blutstrahl aus der Wunde strömt.
- Sequenz nach ca. 36 Minuten, als gezeigt wird, wie die Hände (*Hand*) des Verfolgers (*des Tall Man*) von Mike zwischen Rahmen und Tür eingeklemmt sind und Mike sodann ein Messer zieht und hiermit auf die Hand des Verfolgers (*des Tall Man*) hackt, so daß deutlich sichtbar die Finger von der Hand abgehackt werden und eine gelbe Flüssigkeit aus der Hand heraustritt (*Das Fingerabschneiden habe ich schon genauso deutlich in nicht indizierten Action Filmen gesehen und außerdem ist diese Szene in der nicht beschlagnahmten Fassung von VCL/Virgin vollständig enthalten. Welch eine Schlamperei !!!*)

Der Film enthält eine Vielzahl brutaler und grausamer Folterungs- und Tötungsszenen. Durch die dargestellten Gewalt- und Tötungshandlungen versucht der Film seine Anziehungskraft auf den Betrachter zu gewinnen (*Hups, das haben wir doch schon mal gehört ! Standardfloskel !!!*). Der Film >>Das Böse<< lebt ausschließlich von brutalen, grausamen und geschmacklosen Szenen. Die Darstellung exzessiver Gewalt und Grausamkeit wird zum Selbstzweck erhoben (*Standardfloskel !!!*). ...Die gesamte Rahmenhandlung des Filmes >>Das Böse<< dient ausschließlich dazu, grausamste Gewalttätigkeiten darzustellen. Anhaltspunkte fürüberwiegende schutzwürdige künstlerische Darstellungen im Sinne des Art. 5 Abs. 3 GG haben sich nicht ergeben.

- *Mensch Leute, das soll ein Horrorfilm sein und kein Heimatfilm. Ohne Gewalt geht das halt nicht. Und die Bewertung der Gewalt ist doch megatübertrieben. Ich kann ein Dutzend Filme mit FSK Freigabe ab 16 nennen, die brutaler sind (läßt man die Szene mit der Sphere mal beiseite).*
- *Und den "Selbstzweck der Gewalt" sollten sich die Leute von der BPS in den Hintern schieben. Ich könnte mich noch weiter auslassen, aber ich glaube, es ist besser, ich mache hier Schluß !!!*

Videofilm >>Drive-Inn Killer<< bundesweit wegen Gewalt- verherrlichung eingezogen

Der Videofilm >>Drive-Inn Killer<< versucht, durch die dargestellten Gewalt- und Tötungshandlungen seine Anziehungskraft auf den Betrachter zu gewinnen.

In den beschriebenen Sequenzen, nach ca. 6 Minuten, als ein Mann geköpft wird und nach ca. 24 Minuten, als ein weiterer Mann mit einem Schwert durchbohrt wird, werden in exzessiver Weise Gewalt und Grausamkeit dargestellt und zum Selbstzweck erhoben.

In diesen Sequenzen werden grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten in einer die Menschenwürde verletzenden Weise geschildert. Überwiegend schutzwürdige künstlerische Darstellungen sind nicht vorhanden.

Der Videofilm >>Drive-Inn Killer<< stellt weder eine Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dar, noch zielt er auf das kritische Bewußtsein des Betrachters ab. Er liefert insgesamt keine Denkanstöße hinsichtlich der Problematik der Ursachen von grausamer Gewalt (*Was für ein jämmerliches Geschwafel, als ob Filme, denen ein künstlerischer Wert nicht abgesprochen werden kann und der reelle Geschehnisse nachstellt und damit Denkanstöße liefern soll von einer Beschlagnahme ausgespart wird. Es ist viel leichter den Filmen Gewalt als Selbstzweck zu unterstellen, als sich mit Aussage des Filmes zu beschäftigen (das auch dies oft zu Fehleinschätzungen führt, zeigt die erste Einschätzung von "Night of the Living Dead").*). Er versteht sich, wie ihnen bekannt war, als Horrorfilm, der von den Darstellungen brutale- und geschmackloser Grausamkeit lebt.

Den von der allgemeinen Einziehung Betroffenen wird nachgelassen, die Einziehung durch Löschung folgender Gewaltszenen abzusehen :

(*Diese bei jedem einzuziehenden Videofilm verwendete Floskel finde ich schwachsinnig ! Wie bitte soll das binnen 30 Tagen zu schaffensein ???*)

- Szene nach ca. 6.15 Minuten:
Einem Mann, der sich aus dem Fenster eines Wagens lehnt, wird mit einem Schwert der Kopf vom Hals getrennt. Dies wird deutlich gezeigt. Sodann wird der blutige Halsstumpf eingeblendet.
- Szene nach 24.11 Minuten:
Deutlich wird gezeigt, wie ein Schwert in den Rücken eines Mannes gestochen wird. Durch das T-Shirt dringt eine blutige Flüssigkeit.
- *Ich finde es erstaunlich, daß der Film erst nach fast zehn Jahren jemanden aufgefallen ist, um sich über ihn zu brüskieren und ihn zu verdammen. Aber das ist ja nichts Neues, "Madhouse" und "Zombie" ist es ja ähnlich ergangen. Dazu kommt, das seit 1992 scheinbar alle Filme, die nie der FSK vorgelegt wurden, aussortiert werden sollen. Aber die Gründlichkeit läßt zu wünschen übrig: Wie kommt es sonst, das "X Ray -..." von VMP, "Mutiert - ..." von Starlight und "Woodoo - ..." von Marketing noch nicht beschlagnahmt sind ?*

Videofilm >>Night Life<< wegen Gewaltverherrlichung eingezogen

Der Film enthält etliche unter den Tatbestand des § 131 StGB fallende Sequenzen, z.B.:

- In der ersten bluttriefenden Szene wird dem Betrachter lediglich die Folge einer Gewalt-handlung präsentiert. Ein Elektriker, der das Kühlsystem der Leichenhalle reparieren sollte, wird von Archie in der Garage blutüberströmt mit einer klaffenden Halswunde aufgefunden.
- Archies Onkel wird von einem Zombie angegriffen. Er kann sich wehren, indem er den Zombie mit einem spitzen Gegenstand ein Auge ausbohrt. (*Die Leute von der BPS haben schwere Sehstörungen, wenn ein Schrauber, genauergesagt ein Radmutternschrauber zum spitzen Gegenstand mutiert wird*) Deutlich und in zwei Einstellungen wird die blutige, leere Augenhöhle gezeigt. Zu allem Überfluß steckt der Zombie einen Finger in die leere Augenhöhle und bohrt darin herum (*Vielleicht hat er Augenschmerzen*).
- Sodann wird Archies Onkel durch den Mund voll Öl gepumpt, bis er schließlich platzt. Der sich langsam aufblähende Körper wird gezeigt, während der Vorgang des Aufplatzens nicht bildlich dargestellt wird. Gezeigt wird aber wieder, wie Blut an die Wände spritzt (*Ich kann nur sehen, wie Blut gegen die Scheibe spritzt. Bleibt bei den Tatsachen*!).
- Polizisten halten ein Auto an, indem sich ein Zombie und ein "normaler" Mensch befindet. (*Was heißt hier ein Auto, nicht einmal bis zwei zählen können die Herren von der BPS - (Anmerkung der Red.: Wer sagt denn, daß es Herren waren????)*). Während eines Kampfes schlägt der Polizist dem Zombie mit der Faust in den Magen (*Was für ein Kampf?*). Die Faust dringt ohne Widerstand in den Körper ein, an der Hand klebt eine glibberige Masse.
- Ein Zombie bricht einem Polizisten unter deutlich hörbaren Knacken das Genick, indem er ihm den Hals umdreht. (*Ihr habt gute Ohren, denn das Knacken geht, wenn man nicht darauf gestoßen wird, in der Musik unter*).
- Der "normale" Insasse des Autos wird von einem Polizisten erschossen, weil dieser glaubt, auch hier einen Zombie vor sich zu

haben (*Schwachsinn, er denkt, er wolle ihn angreifen*). - Charlie, eine Freundin von Archie, spaltet einem Zombie den Schädel. Deutlich und in allen Einzelheiten ist dieser Vorgang zu erkennen (*Das ist die beste Szene des Films. Sie ist viel zu kurz*). Selbst das Heraustreten blutiger Masse aus dem gespaltenen Schädel wird gezeigt (*Ich sehe nur ein oder zwei Tropfen*).

- Mehrere Zombies werden in den Verbrennungsöfen gelocht. Ihre brennenden Körper werden ausgiebig und in mehreren Einstellungen gezeigt.
- Zwei der Zombies leben, etwas entstellt, weiter (*Ihr beweist schon wieder, daß ihr nicht rechnen könnt. Es sind drei Zombies und nicht nur zwei*). Sie verfolgen Archie und Charlie mit dem Auto. Auf einer Eisenbahnbrücke kommt es zu einem Zusammenstoß mit einem Zug. Archie und Charlie können sich retten, indem sie von der Brücke ins Wasser springen. Den Zusammenstoß haben auch ein weiblicher und ein männlicher Zombie überlebt (*Hätten nur zwei Zombies den Verbrennungsöfen überlebt, wäre diese Bemerkung sowas von überflüssig!*). Auf einem Schrottplatz (*Sehr treffend bemerkt, daß ein Friedhof ein "Schrottplatz" ist!!!*) kommt es zu einem Kampf zwischen den Beteiligten (*Was zum Teufel soll "zwischen den Beteiligten" heißen ???*). Im Verlaufe des Kampfes gerät ein Zombie in eine Häckselmaschine. (*Nicht im Verlauf, sondern am Anfang*). Zu sehen ist, wie der Körper in der Maschine steckt und auf der anderen Seite eine Blutfontäne herausspritzt.
- Archie erschießt den anderen Zombie mit einem Kopfschuß. Der Eintritt der Kugel und das Einschubloch sind sichtbar. Aus der Wunde strömt eine weiße Masse. Der Zombie ist aber immer noch nicht tot.
- Schließlich gelingt es Archie, mittels eines Benzinkanisters eine Explosion herbeizuführen. Der Zombie verbrennt nun entgültig.

...
Dies sind die laut § 131 beanstandeten Szenen, es folgt ein Auszug aus dem Indizierungsbericht.

...
"Der Videofilm verletzt auch in anderer eklatanter Weise die Würde des Menschen. Die Würde des Menschen ist getroffen, wenn der konkrete Mensch zum Objekt, zu einem bloßen Mittel, zur vertretbaren Größe herabgewürdigt wird (Maunz-Dürig Herzog RdNr. 28 zu Art. 1 GG). Der vorliegende Videofilm verletzt die Menschenwürde, da mit Leichen auf eine Art und Weise

umgegangen wird, daß diese zu bloßen Objekten herabgewürdigt werden. Da der allgemein menschliche Eigenwert der Würde unabhängig von der Realisierung beim konkret existierenden Menschen ist, kann ein Angriff die Menschenwürde als solche auch verletzen, wenn der konkrete Mensch noch nicht geboren oder bereits tot ist. Auch auf den menschlichen Leichnam wirkt demnach die Würde des Menschen zurück (Maunz-Dürig-Herzog RdNr. 23 und 26 zu Art. 1 GG). Wenn angeführt wurde, daß mit Leichen in menschenverachtender Form umgegangen wird, so gilt dies sowohl für die bildlichen Darstellungen als auch für die Textbeiträge.

- Bereits im Vorspann des Filmes wird mit Leichenteilen herumhantiert. Diese werden wieder neu zusammengesetzt und schließlich in Eimern, aus denen diverse Teile herausragen, weggetragen.
- Der Leichenbestatter, Archies Onkel, kleidet eine weibliche Leiche an. Auf rüde Art und Weise wird mit dem Körper umgegangen. Der Kopf knallt mehrere Male auf die Tischplatte.
- Eine weibliche Leiche stürzt aus einem Schrank und fällt die Treppe hinunter. Archie trägt daraufhin die Leiche auf dem Rücken durch das Empfangszimmer des Leichenbestatters, in dem sich gerade der entsetzte Sohn der Verstorbenen aufhält. Die "Behandlung" der Leiche wird dem Sohn mit dem Hinweis erläutert, es handele sich um einen Service des Hauses, damit sich das Formalin besser im Körper verteile.
- Einer männlichen Leiche wird die Zunge herausgeschnitten, schließlich eine Blutpumpkanüle in den Nacken gestoßen, um das Blut durch Formalin zu ersetzen. Das aus dem Körper fließende Blut wird deutlich gezeigt.
- Einer jungen Frau werden die Zähne mittels einer Metallvorrichtung unter lauten Knackgeräuschen herausgebrochen, um den Mund zuzunähen. Beim deutlich erkennbaren Vernähen des Mundes ruft der Leichenbestatter seinem Neffen zu: "Jetzt halt die Finger drauf, dann schnüren wir das Püppchen einfach zu." Als die Leiche kurz darauf die Augen aufschlägt, wird Archie von seinem Onkel dadurch beruhigt, daß dieser den Kopf der Leiche unter deutlich vernehmbaren Knackgeräuschen um 180 Grad nach hinten dreht und zu der Feststellung gelangt: "Der Kopf ist eigentlich schon abgerissen, nur die Haut hält ihn noch fest." "

...

Und zum Schluß noch ein kurzer Kommentar meinerseits:

- *Die gezeigten Sachverhalte sind Tatsachen und gehören, zumindest in den USA, zu den Aufgaben eines Leichenbestatters.*
- *Das die Deutschen keinen "echten" schwarzen Humor verstehen, ist höchst bedauerlich.*
- *Das Bundesverfassungsgericht und das Amtsgericht München haben mit ihren Urteilsbegründungen zu "Tanz der Teufel" bzw. "Nekromantik 2" den meisten der oben genannten Behauptungen widersprochen oder sie richtiggestellt. (Anmerkung der Red.: Im übrigen ist festgestellt worden, daß es sich bei Zombies weder um lebende Personen handelt - noch ihnen eine menschliche Natur zugestanden werden kann.)*

Hinweis:

Schwarze Schrift: Originaltext

Rote Schrift: Leseranmerkung

Blaue Schrift: Redaktionanmerkungen

Film - Tips für lange Nächte

Lord Of Illusions

(Unrated Director's Cut)

Endlich hat sich Clive Barker sich wieder einmal selbst auf den Regiestuhl gesetzt. Doch dieser Film bricht mit der Tradition von "Hellraiser" und "Nightbreed". Clive Barker hat diesmal Neuland betreten, zumindest was seine Filme angeht. Denn in seinen Kurzgeschichten und Romanen hat er sich schon öfter diesem neuen Gefilden zugewandt. Demjenigen, dem die Figur des Harry D'Armour schon einmal "über den Weg gelaufen ist", weiß was ihn erwartet. Alle anderen müssen ihre Vorstellungen über Clive Barker Filme revidieren. Der Story liegt die Kurzgeschichte "Die letzte Illusion" aus dem sechsten Buch des Blutes zugrunde, deren Inhalt Clive Barker allerdings stark verändert und ausgeschmückt hat. Zum Inhalt : Nix, der Anführer einer Sekte hat seine Anhänger auf einer einsamen Ranch in der Wüste um sich versammelt. Philip Swann und einige andere Abtrünnige sind ihnen gefolgt, um ein junges Mädchen aus den Klauen der Sekte zu retten. Mit vereinten Kräften gelingt es ihnen, den Magier Nix zu töten und an einem geheimen Ort in der Wüste zu begraben. Dreizehn Jahre später findet einer von Swann's damaligen Begleitern unter mysteriösen Umständen den Tod. Swann's Frau Dorothea, die auch ihren Mann in Gefahr vermutet, engagiert auf eigene Faust

den Privatdetektiv Harry D'Armour. Während einer Vorführung des Illusionisten Swann sehen beide, wie Swann bei einem seiner Tricks den Tod findet. Bei seinen Ermittlungen stößt Harry nicht auf viel Unterstützung, doch schließlich stößt er auf den Namen Nix. Inzwischen ist es einem Anhänger gelungen, Nix aus seinem Grab zu befreien und wieder zum Leben zu erwecken. Harry folgt der Spur von Nix und an dem Ort, wo alles vor dreizehn Jahren seinen Anfang genommen hat, kommt es zum Showdown. Dies ist eine spannende Detektivgeschichte, die nicht mit mysteriöser und okkulten Elementen geizt. Dieser Film, der immer wieder zwischen Film Noir, Horrorfilm und Krimi wechselt, ist ein bislang einzigartiger Streifen. Clive Barker versteht es, ob mit purer Gewalt, exzellenten Visual Effekts oder durch vielseitigsten Elemente den Zuschauer in seinen Bann zu ziehen. Keine anderer Filmmacher kann diese Intensität erreichen, wie sie Clive Barker immer aufs darzustellen vermag. Aber das alles ist natürlich meine Meinung. Seht ihn Euch selber an und macht Euch ein eigenes Bild. Ich kann ihn jedenfalls empfehlen.

d/pab

Die Bücher des Blutes

von Clive Barker

*Blutbücher sind wir Leiber alle;
wo man uns aufschlägt: lesbar rot.*

Das erste Buch des Blutes

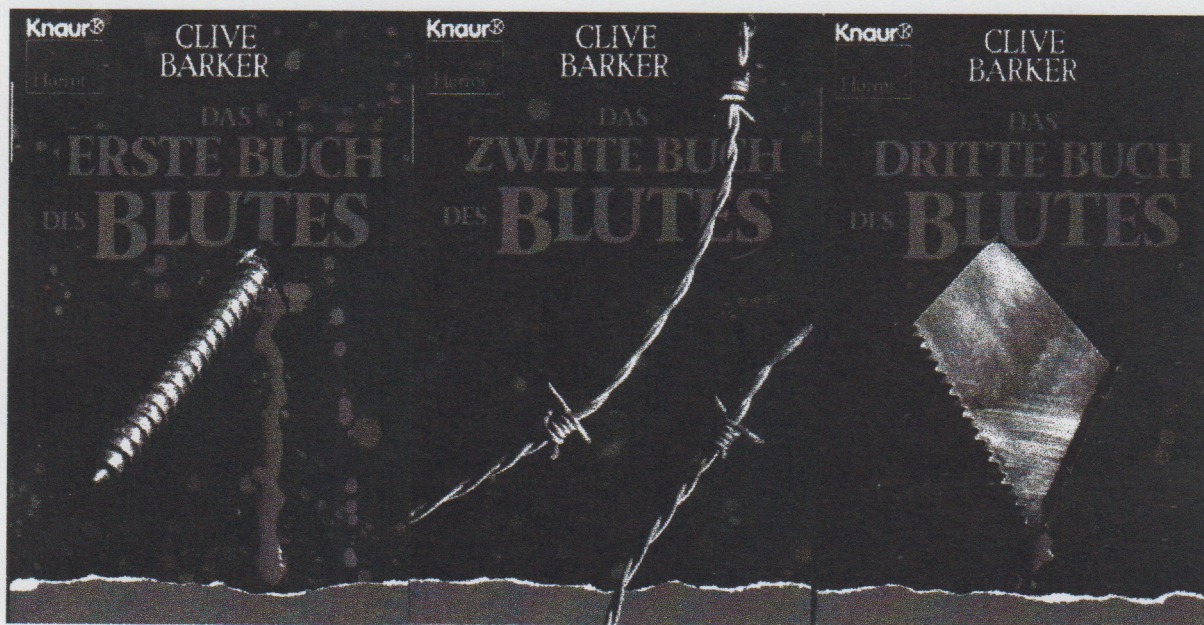
- Das Buch des Blutes
- Der Mitternachts-Fleischzug
- Das Geyatter und Jack
- Schweineblut-Blues
- Sex, Tod und Starglanz
- Im Bergland: Agonie der Städte

Das zweite Buch des Blutes

- Moloch Angst
- Das Höllenrennen
- Jacqueline Ess: Ihr Wille,
ihr Vermächtnis
- Wüstenväter
- Neue Morde in der Rue Morgue

Das dritte Buch des Blutes

- Rohkopf Rex
- Bekenntnis eines
(Pornographen-) Leichentuchs
- Der Zelluloidsohn
- Sündenböcke
- Menschliche Überreste



© 1989 Droemersch Verlagsgesellschaft
ISBN 3-426-01830-6 / Preis : DM 09,90

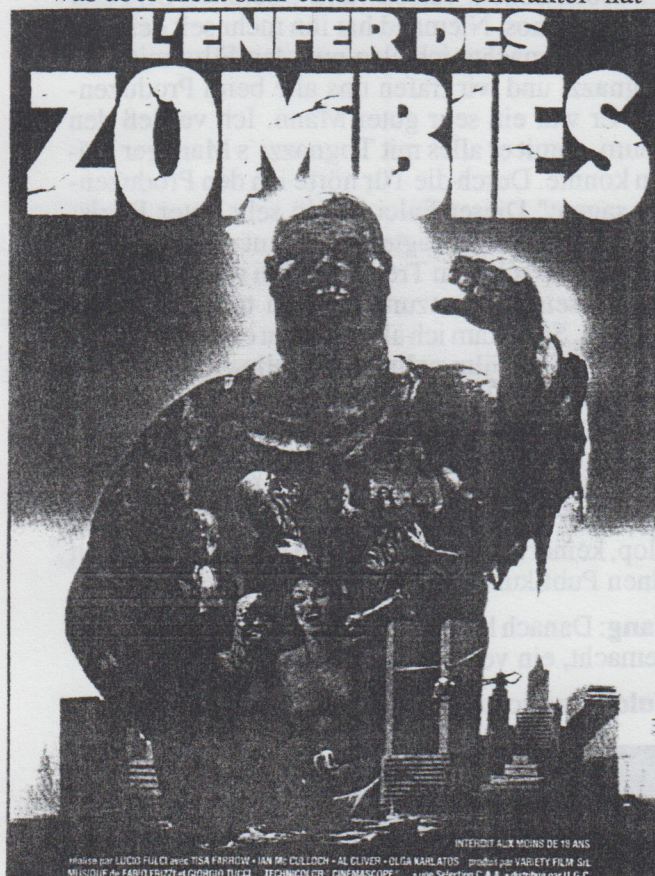
© 1990 Droemersch Verlagsgesellschaft
ISBN 3-426-01834-9 / Preis: DM 07,80

© 1990 Droemersch Verlagsgesellschaft
ISBN 3-426-01840-3 / Preis: DM 08,90

Clive Barker schildert in seinen Geschichten das Grauen so plastisch und real, daß es dem Leser Angst und Bange werden kann. Kein anderer Horrorautor reicht auch nur im geringsten an die Intensität seiner Geschichten heran. Wenn andere mit ihren Beschreibungen von Blut und Gewalt abbrechen, beginnt Clive Barker erst richtig. Selbst in seinen schlimmsten Alpträumen ist einem noch nie eine solche Brutalität begegnet. In aller Ausführlichkeit legt Clive Barker die unterbewußte Angst und niederen Instinkte der Bestie Mensch hemmungslos frei. Dabei bedient er sich sämtlicher Elemente die das Genre bietet und auch solche, die schon längst in Vergessenheit geraten sind. Immer wieder wartet er dabei mit neuen, abscheulichen Überraschungen auf, die dem Leser unruhige Träume bescheren. Diese Bücher sind ein Muß für jeden Horrorfan, denn was einem in so manchen Horrorfilm fehlen mag, hier findet man alles und noch mehr. (Die Serie über die „Bücher des Blutes“ umfaßt sechs Bände. Die Vorstellung der Bände vier bis sechs folgt im nächsten Heft. Das dritte Buch ist derzeit im Buchhandel als Taschenbuch vergriffen, da es sich immer noch um die 1. Auflage handelt.)

LUCIO FULCI'S LAST WORDS

Am 13. März 1996 verstarb der italienische Regisseur Lucio Fulci an einem Zuckerschokk. Grund genug für uns an dieser Stelle sich an seinem letztes Interview zu versuchen. Wie es sich für ein ordentliches Fangzine gehört natürlich, besteht die Eigenleistung in der versuchten Übersetzung, die uns hoffentlich recht übereinstimmend gelungen ist. Der Interview führte Howard Berger im Januar 1996. An einigen Stellen haben wir leicht gekürzt - was aber nicht sinn-entstellenden Charakter hat



Fang: Vor Ihrer Karriere als Filmemacher haben Sie als Arzt gearbeitet. Wie kommt man von der Medizin zum Film?

Fulci: Das kam durch die Liebe zu einer Frau. Wirklich - im Ernst. Eines Tages hatte ich einen großen Streit mit einem Kollegen - einem Vorgesetzten - und das war es dann. Ich verließ das Krankenhaus. Am gleichen Tag hat mich meine Freundin verlassen. Sie war ein reiches schönes Mädchen und ich war trotz allem sehr arm. Auf meinem Weg nach Hause, ließ ich im Bus auf der Rückseite

einer Zeitung, die ein anderer Fahrgast gerade las, daß eine neue Filmschule öffnete. Ich schrieb mich ein und lernte eine Menge über den italienischen Kinofilm. Danach begann ich als Drehbuchautor zu arbeiten. So schrieb ich einige Jahre für Steno, einem neuen Filmemacher Italiens. Ebenso habe ich bei einige Dokumentationen mitgearbeitet und einigen sehr talentierten Filmemachern assistiert. Der wahre Grund für alle diese Sachen war der, daß ich meiner Ex-Freundin beweisen wollte, daß ich jemand sehr Wichtiges werde. Vielleicht ein dummer Grund, aber es ist die Wahrheit. Egal - einige Jahre später arbeitete ich an einem Film für Toto, der in Italien ein großer Star war. Ich war zusammen mit Tonino Delli Colli, einem großem Fotografen, der Aufnahmen für Roman Polanski und Sergio Leone gemacht hat. Plötzlich hielt ein Auto

an und heraus stieg meine Ex-Freundin. Ich ging hinüber zu ihr und bot ihr meine Hand an, sowie ein Gentleman. Ich hoffte natürlich, daß sie mich bestürmen würde, da die nun sehen würde, welch bedeutender Filmemacher ich geworden war. Stattdessen drückte sie mir ein 25 Cent-Stück in die Hand. Sie dachte, ich sei ein Bettler. Sie hat mich nicht mal bemerkt. Ich zeigte Delli Colli das Geldstück und sagte: "Siehst Du? Das ist Film". Er antwortete: "Wenigstens hast Du heute etwas verdient."

Fang: Für wenn haben Sie alles geschrieben, bevor Sie Regisseur wurden?

Fulci: Für Alberto Sordi, und Toto, einem der größten Komödianten in Italien. Ich half dabei, ei-



IL CAV. COSTANTE NICOSIA DEMONIACO OVVERO DRACULA IN BRIANZA

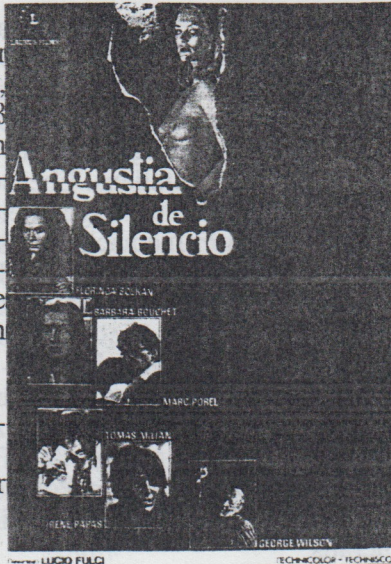
SYLVA KOSCINA · ROSSANO BRAZZI
MORA ORFEI · JOHNN STEINER
CHRISTA LINDER
FRANCESCA ROMANA COLUZZI
CICCIO INGRASSIA e VALENTINA CORTESE
LUCIO FULCI

Last Words

nige der Charaktere zu kreieren für den legendären Film Ein Amerikaner in Rom. Für mich damals ein sehr wichtiger Film. Aber heutzutage erinnern sich die Leute wohl nicht mehr daran. Ebenso schrieb ich für Mauro Bolognini, ein weiterer bedeutender Regisseur und ich machte einige Bühnenshows. Der erste Film, den ich machte war The Thieves

(1959).

Er war für Toto, nur daß er ihn nicht leitete. Toto mochte mich - ich hatte für ihn schon solange Zeit geschrieben. Er wollte,



daß ich für weitere Jahre einige seiner Filme machte, doch ich sagte Nein, da ich ihn nicht für intelligent genug - im Gegensatz zu mir -

hielt. So hatte ich, als ich heiratete, keinen Pfennig in der Tasche. Dann kam ein wirklich schl echter Produzent auf mich zu und bot mir diesen Film an - The Thieves. Ich wollte 200.000 Lire haben. Er sagte "

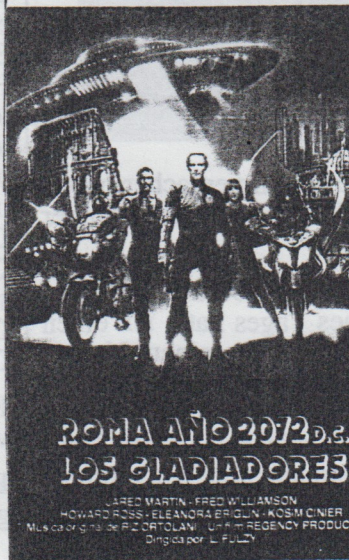
Herr Fulci, wir sind fertig". Er bezahlte mich dann 4 Monate später. Vier Monate war ich ohne Geld. Der Film war natürlich ein furchtbarer Flop. Kurze Zeit später fragte mich ein Freund - Ugo Pierro (Vivarelli), ob ich bei einige Songs mithelfen würde. Ich sagte ihm, daß ich keine Ahnung davon hätte, Lieder zu schreiben. Als er jedoch sagte, daß ich dafür 35.000 bis 40.000 Dollar bekommen würde, fragte ich nur noch wann es los gehen könne. Dies wurde mein neuer Job. Zur Erklärung: In Italien gab es zu dieser Zeit eine musikalische Revolution. Diese Art der Musik nannten wir "Screamers" - Rock and Roll. Sehr rebellisch für damals. Dadurch hat man mich befragt, ob ich ein Musical machen würde. So rief ich einen Freund an, Celentano, ein Uhrmacher, an. Niemand hätte gedacht, daß er singen könne, doch sie sagte, man solle es ruhig versuchen. Nun gut - er wurde Italiens größter Sänger. Wir schrieben alle Lieder für diesen Film - The Jukebox Boys. Musical Komödien wurden populär, daher machte ich vier davon. Damit ernährte ich meine Familie. Nach dieser Zeit traf ich zwei Komödianten auf einem Festival, von denen ihr Amerikaner Gott sei Gott bisher nichts wußtet.: Franco Franchi und Ciccio Ingrassia. Sie hatten gerade einen Total-Flop mit Tomb of the Legend überstanden. Die folgenden Filme waren

ein fürchterlicher Rip-Off von Laurel und Hardy. In einer Szene holten wir ein Kamel aus Naples ab. Das Kamel war gerade im Begriff zu sterben, so waren zwei Leute ständig damit beschäftigt, es während jeder Szene hochzuhalten. Als die Kamera schließlich aus war, starb es dann endgültig. Danach machte ich einen

Film namens Operation St. Peter. Ein Produzent sah diesen Film und bot mir eine Produktion mit Ugo Tognazzi in der Hauptrolle an. Sobald wir den Vertrag unterschrieben hatten, verschwand Operation St. Peter aus den Kinos. Niemand hat ihn mehr seit dem gesehen. So machte ich also nun den Film mit Ugo Tognazzi und wir trafen uns alle beim Produzenten. Er war ein sehr guter Mann. Ich verließ den Raum, damit er alles mit Tognazzi's Manager klären konnte. Durch die Tür hörte ich den Produzenten sagen: "Dieser Fulci ist ein sehr guter Regisseur. Der Manager sagte: "Er ist gut - vielleicht im Fußball". Nach dem Treffen hatten wir eine mächtige Auseinandersetzung und ich trat ihm in den Hintern. So bekam ich also meinen ersten richtigen Vertrag. Der Film sollte ein Giallo-Streifen werden. Das war 1968 und der Film hieß One on Top of the Other or Perversion Story. Es wurde ein großer Erfolg. Dann machte ich Beatrice Cenci, ein Historien-Film der im mittelalterlichen Italien spielt. Es war einer meiner besten Filme, aber er wurde ein Flop, keiner mochte ihn. Ich sah ihn zusammen mit einem Publikum das rief: "Tötet den Regisseur".

Fang: Danach haben sie Lizard in a Woman's Skin gemacht, ein vernichtender Film.

Fulci: Vernichtend -ja, vielen Dank.



Fang: Carlo Rambaldi machte eine wunderliche Arbeit, mit diesen fliegenden Hunden

Fulci: Da denken Sie? Er motzte eine Menge über den Film. Die Fledermäuse hingen an Kordeln, die fast den Boden berührten. Florinda Bolkan mußte über die Kordeln hinwegsteigen. So ließ sich sie höher in die Luft hängen.



Last Words

Sie sahen aus wie ein Mobile. Doch es war die einzige Möglichkeit die Szene zu machen. Rambaldi war mit meiner Entscheidung nicht einverstanden und so nahm er die Fledermäuse mit nach Hause. 20 Jahre später habe ich ihn gefragt, was aus meinen Fledermäusen geworden ist. "Die bekommst Du nie mehr zuzück", war seine Antwort. Dann kam ein politischer Film. All'Onorevole Piaccono Le Donne, danach Don't Torture a Duckling. Der politische Film wurde von einem homosexuellen Politiker namens Columbo gesehen, der sie Story auf sich münzte. Daher attackierte er mich und den Film im Fernsehen und so kam ich für 2 Jahre auf die schwarze Liste.

Fang: Sie meine also ihre Filme waren populär, sie selber jedoch nicht?

Fulci: Da gibt es eine Geschichte, die Quentin Tarantino erzählt hat, als er in Italien war. Heutzutage ist das Fernsehen in Italien sehr snobistisch. Also, in einem Interview wurde er gefragt, welcher Regisseur ihn am meisten beeinflusst hat. Die Antwort lautete "Tod Browning". Die Interviewerin kannte Tod Browning nicht. Sie dachte, es wäre ein Gewehr. Tarantino merkte, daß sie verunsichert war und fügte hinzu "Alfred Hitchcock". Die Interviewerin verstand endlich und zeigte Interesse. Tarantino zählte weiter auf: "Russ Meyer", es wurde Totenstill, "Lucio Fulci", Die Livesendung wurde abgebrochen und ein anderes Programm wurde gezeigt. Hieraus kann man sich ein gutes Bild machen.

Fang: Sie haben mit Edwige Fenech zu dieser Zeit gearbeitet. Wie war das?

Fulci: Sie war ein braves Mädchen. Sie dachte ich sei ein Künstler. Dadurch stand sie das erste Mal nackt vor mir. Sie hatte keine Ahnung, das wir eine Erotik-Komödie machen wollten namens La Pretora. Aber sie mag mich immer noch.

Fang: Das bringt uns in Jahr 1976.....

Fulci: Ich fand einen Financier für The Psychic. Der Produzent mochte diesen Film. Genau wie bei The Thieves wollten sie ihn im August veröffentlichen. So würde ihn wieder niemand sehen, da es auch kein einfacher Film war. Er wurde leicht ver-



ändert, aber er wurde massiv von den Zensoren attackiert. Zu dieser Zeit hatte sich Franchi von seinem Partner getrennt und fragte mich, ob wir nicht eine TV-Show machen könnten, auch wenn Columbo dagegen wäre. Also machten wir eine Serie, die 2 Jahre lang lief - Un Uomo da Ridere. Es ging um einen Ed Wood ähnlichen Charakter, über Italiens miesester Regisseur. Über eine Art von Mann dem das Filmmaterial ausgeht und sagt. "Laßt uns Filmen, egal wie".

Fang: Erzählen Sie uns mehr über Lizard und Duckling!

Fulci: Oh ja, meine besseren Filme. Riesige Erfolge. Lizard hat sich sehr gut im Ausland verkauft. Duckling nicht, der wurde nie außerhalb Italiens verkauft und es ist unmöglich davon eine 35mm Kopie zu finden.

Fang: Es sind sehr böse Filme.

Fulci: Sehr Böse, ja. Gegen die Kirche und gegen gewisse Schichten der Gesellschaft, vorallem Duckling.

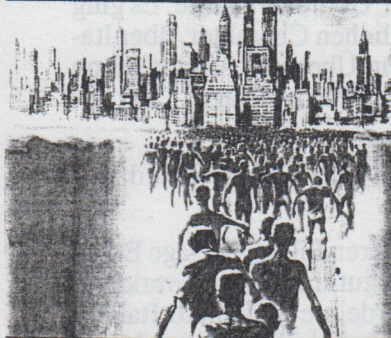
Fang: Vielleicht lag das damalige begrenzte Interesse des Auslandes an Duckling daran, daß es sich um eine regionale Story handelt?

Fulci: Ja, ein großer Teil des Films ist so. Dadurch versteht man die unterschiedlichen Menschen und Glaubensrichtungen, die das moderne Italien aufgebaut haben. Für ein unbeteiligtes Publikum mögen die Menschen in Duckling etwas Weltfremd erscheinen, aber so sind sie halt. Im kommerziellen Sinne hatte ich eine Lehrstunde. Um mit Horrorfilmen in Übersee Erfolg zu haben, mußte ich sie De-Intellektualisieren. Sobald die Filme keinen Sinn mehr geben, haben sie Erfolg in Übersee. Duckling ergab jedoch einen Sinn. Es ist mein liebster Film. Nun war ich frei und konnte machen wozu ich Lust hatte. Wenn man in Italien in einen bestimmten Genre Erfolg hat, dann kann man tun und lassen was man will. Ich hatte meinen absoluten Frieden. Ich glaube nicht, daß Duckling mein extremster Film gewesen ist. Das ist wohl New York Ripper. Im ganzen Film gibt es nicht einen positiven Charakter. Der Polizist treibt mit Huren, der Psychologe hat Angst als Gay entlarvt zu werden und der Killer ist natürlich ein Mörder. Das ist zwar nicht schön, war aber sehr Erfolgreich. Wie auch immer, gehen wir zurück zu der Zeit als ich meine Thrillerära beendet hatte und gefragt wurde, ob ich Horrorfilme drehen wolle. Das war nach-



Last Words

el terror no ocupaba puesto preferente hasta que llegó



NUEVA YORK BAJO EL TERROR DE LOS ZOMBIS

IAN McCULLOCH - TISA FARROW - RICHARD JOHNSON - AL CLIVER
AURETTA GAY y con OLGA KARLATOS - FOTOGRAFÍA DE ROGER SAGGI
MÚSICA DE PABLO YERD - GUION Y EDICIÓN DE LUCIO FULCI Y FABRIZIO DE ANGELIS
PRODUCTOR ASOCIADO GIANFRANCO COSTANTINI - DIRECTOR LUCIO FULCI - TECHNICOLOR

Zombie ist auf der Linie der Jacques Tourneur Filme nur noch absurder und Fantastischer. Das Scribt von Dardano Saxxetti war sehr gut. Wir drehten zwei Wochen in Santo Domingo, vier Wochen in New York und die Stadt hatten wir in Rom aufgebaut.

Fang: Waren sie glücklich diese Richtung des Horrorfilms machen zu dürfen?

Fulci: Die drei Produzenten, die den Film finanzierten, hatten keine Ahnung um was für ein Genre es sich da eigentlich handelte. Sie wollten nur etwas haben, das ihnen viel Geld einbringen würde. Sie sahen den Film vorab mit mir und Vincenzo Tomassi. Der war ein sehr guter Freund und ein brillanter Editor. Nach der Vorabsicht des Film waren alle sehr durcheinander. Ich sagte den Produzenten, daß dies ein großer Erfolg werden würde. Das glaubte zwar keiner, aber dennoch wurde es einer - sogar im Ausland, vor allem in Amerika. Die Produzenten haben mir nie darüber berichtet. Als ich aus den Staaten zurückkam, war das einzige was ich von Fabrizio De Angelis hörte: "Lucio, warum bleibst Du nicht eine Weile beim Horror-

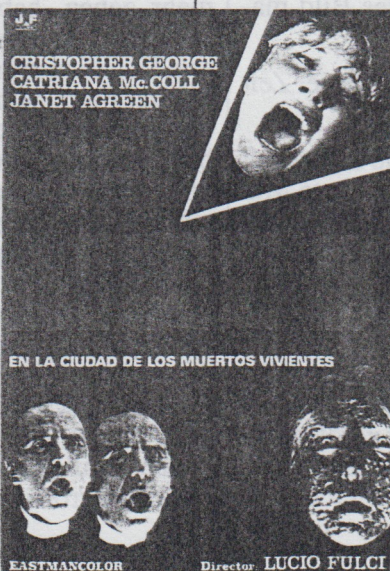
film?"

Fang: So haben Sie dann doch noch etwas Geld vom Erfolg mitbekommen?

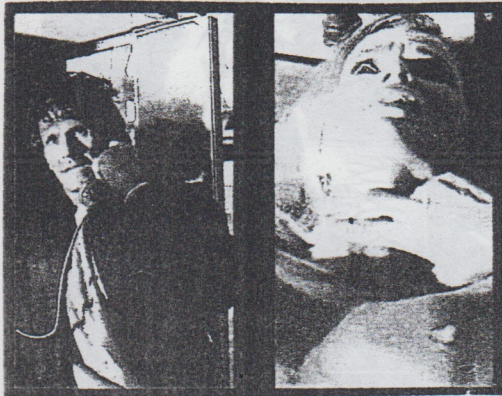
Fulci: Nein. Ich hatte nie die Variety gelesen, so daß ich erst begriff das ich etwas richtig gemacht hatte, als De Angelis mich bat noch mehr Horrorfilme zu machen. Wir machten einen Vertrag über drei Filme für sehr wenig Geld. Der erste Film war The Beyond. Dabei war meine Lieblingscrew: Sergio Salvati als Director of Photographie und Gianetto de Rossi fürs Makeup. Die Crew war sehr Corman-Like. Ein perfekte Harmonie von Film zu Film. Wir waren alle eng befreundet, nur De Angelis dachte ständig nur ans Geldverdienen und nicht an die Kunst. Ich wurde über das Ende von The Gates of Hell gefragt. Das ist ein gutes Beispiel für eine Tomassi Arbeit. Ursprünglich war das Ende anders, optimistischer und kommerzieller. Das Kind rannte auf die Kamera zu, wir schnitten auf die Erwachsenen, die sich glücklich anlächelten. Ein richtiges Happy-End. (Anmerkung: So ist es doch in der deutschen Fassung?!). Eines Tages im Schneiderraum schauten wir uns den Dreh an. die Erwachsenen standen da und diskutieren. So schnitten wir auf den Jungen und zurück zu den diskutierenden Erwachsenen. Doch diese ganze Szene sah aus, als ob jetzt irgendetwas unerwartetes hereinbrechen würde. Tomassi fragte, warum wir diese Szene nicht nehmen und das taten wir dann auch. Es wurden viele Mutmaßungen über dieses Ende geschrieben, das eigentlich nur auf einem Fehler und einer spontanen Idee entsprang. So war halt Tomassi.

Fang: Sprechen Sie noch mit de Rossi?

Fulci: Er arbeitete an Sylvester Stallone's Daylight bei den Dreharbeiten in Italien. Stallone's Sohn ist ein großer Fang der italienischen Horrorfilme. Er rief mich fast jeden Tag an. Er ist genau so ein verrückter Amerikaner wie Du. Es hat nichts besseres zu tun. Laß mich das erklären: Wenn man in einen sehr provinziellen Land mit kaum existierender Filmindustrie lebt, macht man fast ausschließlich Komödien. Man kann sich nicht vorstellen, wie es dann ist, in Amerika so viel Lob zu



Last words



hören. Unsere Art von Film in Italien - wenn interessiert das schon? Ich glaube, daß ich froh sein kann, daß nur wenige Regisseure gebeten wurden Horrorfilme zu machen: Argento, Soavi, Bava und ich. In Amerika gibt es eine Menge aufstrebender neuer Regisseure. Daher hat ihr in Amerika eine sehr gute Schule: Video. Ich habe viele Filme

in den Staaten im Fernsehen oder auf Video gesehen, die sehr beeindruckend waren. Erst nachdem wir *The Beyond*, *House by the Cemetery*, *Gates of Hell* und *Manhattan Baby* bemacht hatten, bemerkten wir, daß diese Filme sich überall sehr gut verkauften und eine Menge Geld einspielten. Natürlich sieht der Regisseur von dem Erfolg nichts. *De Angelis* wurde durch die Filme zum Millionär. Sehr sehr großer Millionär und ein großer Hurensohn. Sein Spitzname ist *Cobra*, denn er ist eine Schlange. Wenn Sie ihm eine Kopie des Interview schicken möchten, hätte ich nichts dagegen.

Fang: Was ist passiert, nachdem Sie ihn wegen des Erfolges angesprochen haben?

Fulci: Er fragte, warum wir keinen Film zusammen produzieren. So entstand *The New York Ripper*. In Italien ein großer Erfolg, außerhalb lief er nicht so besonders. *De Angelis* versprach mir etwas Geld zu geben und die Firma aufzuteilen. Allerdings gab er mir nicht sehr viel Geld. Erst ein Jahr später fand ich heraus, daß der *Ripper* ein viel größerer Erfolg gewesen ist, als er mir gesagt hatte. *De Angelis* hatte mir dies verschwiegen. Danach trennten wir uns. Alle Filme die ich gemacht habe, wurden von Leuten produziert die sich in keinsten Weise ums Kino scherten.

Fang: Haben Sie irgendwelche Rechte an Ihren Filmen?

Fulci: Sie (die Produzenten) haben alle Rechte. Ich wünschte, sie gehörten mir, dann wäre ich längst auf den Bahamas. Aber wir haben genug über Geld geredet.

Fang: Ärgert es Sie, wenn Kritiker immer schreiben Ihre Fil-

me seien Rip-Offs von anderen Regisseuren?

Fulci: Natürlich. Obwohl die Filme finanziert wurden um an den Erfolg eines anderen Regisseurs anzuknüpfen, war der Stil unserer eigener - meiner, der von Salvati und Tomassi. Bei Romero und mir zerbersten Köpfe. Das ist es dann aber auch. Die beiden Filme sind ansonsten ganz unterschiedlich. Wenn ich höre, daß meine Filme wie die von Romero oder Argento sind....., das besagt nur, daß derjenige der das sagt keine Ahnung vom Film hat. Aber vielleicht sollen sie das auch nicht. Ich weiß es nicht mehr. Ich lobe Tomassi, Salvati, Luigi Kuveiller, meine ganze Mannschaft.

Fang: Es ist lustig, das jeder automatisch davon ausgeht, daß sie Argento nachmachen, denn ich erinnere mich da an eine Begebenheit bei der Fanta Festival Aufführung von *Lizard* in der Szene mit Florinda Bolkan. Argento hat diese Todesszene fast komplett für die Todessequence mit Stefania Casini in *Suspiria* übernommen.

Fulci (flüstert): Sagen Sie das nicht Argento, aber ich habe *Suspiria* niemals gesehen. Argento ist sehr gut, aber ich nur wenige seiner Filme gesehen: *Bird with the Crystal Plumage*, *Cat O'Nine Tails*, *Inferno*. *Deep Red* habe ich nie gesehen. Eigentlich sehe ich mir keine italienischen Horrorfilme an. Ich sehe die amerikanischen lieber. Ich bin sicher, auch er hat seine Einflüsse. Er wird sagen, es seien seine Träume und Alpträume gewesen, das gleiche könnte ich auch sagen. Argento weiß das.

Fang: Ich mag Ihre Antwort, wenn Sie jemand auf *Cat in the Brain* anspricht.

Fulci: Das Wes Craven mich kopieren kann.

Fang: Genau, das ist sie.

Fulci: *New Nightmare* - augenscheinlich *Cat in the Brain*. Nur das mein Film auf 16mm für 100.000 Dollar entstand. Das ist *Eraserhead* gemacht von einem alten Mann. Daran habe ich auch keinen Pfennig verdient. Der Besitzer der Filmgesellschaft ging Bankrott. Craven hat mit *New Nightmare* viel Geld verdient, ich glaube er hat *Cat* sehr



Last Words

oft gesehen. Wenn ich ihn treffe, werde ich ihm das mal sagen.

Fang: Roman Polanski schuldet Ihnen außerordentlichen Dank für *Death and the Maiden*.

Fulci: Polanski ist ein guter Freund.

Fang: Ärgern Sie die Gemeinsamkeiten zwischen seinem Film und Ihrem *The Devil's Honey*?

Fulci: Nur wenn ich daran denke, wieviel Geld und Beachtung er durch mich erlangt hat. Nein, ich mache Witze. Er ist wirklich sehr innovativ, so daß ich nicht sagen kann, ob die Gemeinsamkeiten beabsichtigt sind oder nicht. Außerdem ist Polanski Background nicht der eines kommerziellen italienischen Filmemachers. Er wurde der Welt als intellektueller und politischer Richter eingeführt. Ich meine damit, daß seine Filme als wesentlich seriöser als meine betrachtet werden und er daher viel mehr Freiheiten hat als ich.

Fang: Zurück zu Argento.....

Fulci: Die neuen Kritiker in Italien machen derzeit einen großen Unterschied zwischen mir und Argento. Sie sagen, seine Filme seien eher visuell und abstrakt während meine mehr *eindeutig* (????) wären.

Fang: Vielleicht in der Struktur. Ich würde Ihren eigenen Flair fürs Abstrakte nicht unterbewerten.

Fulci: Na gut. Ich meine damit einen eindeutigen Anfang, Mittelteil und Schluß. Ich mag meine Gedanken jeden Teil für sich selber sehen zu können. Jedes Filmthema steht für sich alleine. Argento mag es, daß seine Filme ineinander verbunden werden können. Aber ich will das alles nicht zu genau betrachten. Ich könnte das für Sie machen. Aber ich spare mir die Lügen für die englischen Kritiker. Ich hatte glücklicher Weise die Möglichkeit, die Filme zu machen, wie *The Duckling*, die ich machen wollte. Zwei oder drei typische, von denen ich sagen kann, daß sie meine Art der Intelligenz rein widerspiegeln. Der Rest sind alles kommerzielle Kompromisse. Aber da kann ich reden wie ich will, das interessiert keinen. Vor 25 Jahren, als ich noch sehr persönliche Filme machte, haben die Kritiker diese Art von Intelligenz nicht verstanden. Sie nannten meine Kunst Mist. Heute nennen sie meinen Mist Kunst. Aber die englischen Kritiker..... sie sehen die verrücktesten Dinge im größten Mist.

Fang: Alle Ihre Horrorfilme wurden durch die britische Zensur zerstört. Da gibt es eine Verbindung von den Journalisten, die Filme wie ihre als Kunst

beschreiben und der Regierung, die dann Kunst zensurieren würde und keine Pornographie.

Fulci: Das ist warum ich Ihnen (den Briten) alle sa-



gen, was sie hören möchten. Ihr in Amerika seit immer noch die glücklichsten Menschen.

Fang: Sie und Argento werden zum ersten Mal bei *Way Mask* zusammenarbeiten. Ist dies schwierig?

Fulci: Nein, wir sind zwar zwei verschiedene Menschen sein, aber wir sind Freunde. Ich danke Argento sehr für diesen Film. Ich machte einen Film für eine japanische Gesellschaft vor drei Jahren und verletzte mir auf einem Boot meinen Fuß. Ich konnte drei Jahre nicht arbeiten und saß zwei Jahre im Rollstuhl. Argento suchte mich für diesen Film aus, aber es war für mich unmöglich die Arbeit anzunehmen. Er wartete ein ganzes Jahr, weil er wollte, das ich die Arbeit übernehme. Er wird wahrscheinlich niemals erfahren wie sehr ich ihm für diese Geste danke. *Wax Mask* wird eine Mischung werden zwischen Gaston Leroux und Andre de Toth's Film *House of Wax*, aber nur im gedanklichen. Es wird ein sehr brutaler Film der unabhängig von Toth's Film ist. (Da Fulci durch seinen Tod leider nicht mehr den Film machen kann, wird Sergio Stivaletti diese Arbeit übernehmen).

Fang: Wer filmt?

Fulci: Sergio Salvati zum Glück. Argento ist damit einverstanden. Eigentlich hatte Bernardo Bertolucci den Mann aus *Seven* (Darius Khondji) im Sinn. Ich fand diesen Film grauenhaft. Warum gibt es kein Licht in der Büchereiszene? Wie kann da jemand lesen? Wahrscheinlich ist es eine Bücherei für Blinde. Andererseits war er nett gefilmt. Wie auch immer, als Berlolucci mit ihm gearbeitet hat, war es sein erster Film in Italien, daher war er sehr billig. Nun, nach *Seven*, hat sich das alles geändert.

Last Words

Seven ist nur eine andere Version von New York Ripper, oder auch Tausenden anderen Killerfilmen. Soll ich die Probleme aufzählen? Zu lang, zu dunkel; jedes Mal wenn einer ermordet wird, bauen sie das als furchtbares Geschehen auf, nur den Gore zeigen sie kaum. Das ist langweilig.

Fang: Ihre Filme sind sehr brutal und brutal ironisch. Sind Sie ein brutaler Mann?

Fulci: Ironisch bin ich vielleicht, aber brutal? Ich halte mich für eine sehr positive Person. Und wegen meiner Filme? Ich habe halt gedacht, daß ich sie machen muß. Eigentlich sind alle italienischen Regisseure gut, ruhige Leute und sehr zuvorkommend und freundlich. Der große Mario Bava zum Beispiel war ein Tierfreund und toller Familienvater. Seine Filme schrieben ein Buch der Brutalitäten, aber ich habe nie gehört das er eine Nagelmaske seiner Frau in Gesicht gedrückt hätte, oder haben sie das gehört. Riccardo Freda liebte Pferde. Argento liebte sich selbst. Sie sehen, daß die Arbeit eines Regisseurs sich da nicht reflektiert.

Fang: Ihre Stufe der Gewalt in genial brutal.

Fulci: Brutalität vereinnahmt das Publikum sofort. Sie ist persönlicher, emotionaler. Wenn man eine brutale Szene nimmt und sie nicht dahin setzt wo das Publikum sie erwartet..... Kino ist ein interaktives Spektakel. Ich ziehe daraus gerne meine Vorteile.

Fang: Sie denken zum Beispiel die Augenszene in Zombie, der die Kettenszene in Duckling oder auch die Szene in Smuggler?

Fulci: Genau. Ich plazierte die Kamera genau so, da der Kinobesucher mitten im Geschehen ist. Sie sind dann nicht mehr nur reine Zuschauer, sondern mittendrin im Geschehen. Sie erleben den brutalen Akt mit. Sieht man genau hin, kann man sehen wie diese Dinge gemacht wurden....

Fang: Die Arme des Killers werden zu den eigenen Armen. Die Axtszene in Gates of Hell ist dann wohl ein Joke, auf das was das Publikum von Ihnen zu erwarten hat.

Fulci: Ja - nur ein Gag. Wenn wir schon mal dabei sind: Mein Publikum erwartet noch viel schlimmeres. Das ist meine Art dem Publikum zu zeigen, wie ich sie unter Kontrolle habe. Das ist meine Art zu sagen: Diese Mal habe ich euch noch nicht umgebracht, aber das nächste Mal.....Ich mache aus aus ihnen sowohl Handelnde als auch Zuschauer.

Fang: Sie haben viele Schauspielerinnen in brutale Situationen gebracht, wer war die beste?

Fulci: Ohne Frage Florinda Bolkan. Sie war die beste Schauspielerin mit der ich je gearbeitet habe. Eine außergewöhnliche Frau. Wenn man ein Wunder von ihr verlangte, bekam man es auch. Ich vermisse die Arbeit mit ihr.

Fang: Was ist mit Katherine/Catriona MacColl (Gates of Hell)?

Fulci: Ich habe gern mit ihr gearbeitet. Ich weiß nicht, ob sie das gleiche über mich sagt. Sie hat nicht die gleiche Klasse wie Florinda, das haben nur wenige Schauspielerinnen. Ihre Rolle waren immer etwas mechanisch, aber das war nicht ihr Fehler.

Fang: Sie zeigen Amerika und Amerikaner immer als Stereotypen. Mögen Sie Amerika?

Fulci: Ich liebe die amerikanischen Frauen. Die mögen mich, einige aber auch nicht. Aber als Revanche kann ich sagen, daß Bava's The Evil Eye ein stereotypes Italien zeigt. Immer dann wenn ich ein stereotypes Italien gezeigt habe, wurden die Filme außerhalb Italiens nicht gezeigt. Habe ich den Film in Amerika angesiedelt, wurde er auch da gezeigt.

Fang: Sind Sie in irgendeiner Weise frauenfeindlich?

Fulci: Eine Engländerin hat mich einst gefragt, ob ich Frauen hasse. Ich habe geantwortet, daß ich sie hasse wenn sie nicht bei mir sind. Aber im Ernst, Männer werden in meinen Filmen genauso schlecht behandelt. Der Inhalt meiner Filme lautet nicht: Seht die böse Frau, die muß getötet werden. Das ist Unsinn. Die katholische Doctrine sagt Dir, Du sollst Frauen hassen, nicht meine Filme. Ich glaube, wenn man eine Frau ist, sollte man die Männer schon ab einem jungen Alter davon abhalten in die Kirche zu gehen. Vielleicht wäre ihre Welt dann ein wenig besser.

Fang: Ich bin fasziniert von den Geschichten, daß man mit Ihnen schwer zusammen arbeiten kann, daß Sie ein Verrückter sein können.

Fulci: Ich glaube nicht, daß ich schwierig bin. Normalerweise bin ich sehr pflegeleicht. Nur nicht wenn ich mir inkompetenten Leuten arbeiten muß oder wenn mir Leute meine Zeit mit Unsinn stehlen.

Fang: Wie bei Zombie 3?

Fulci: Absolut.

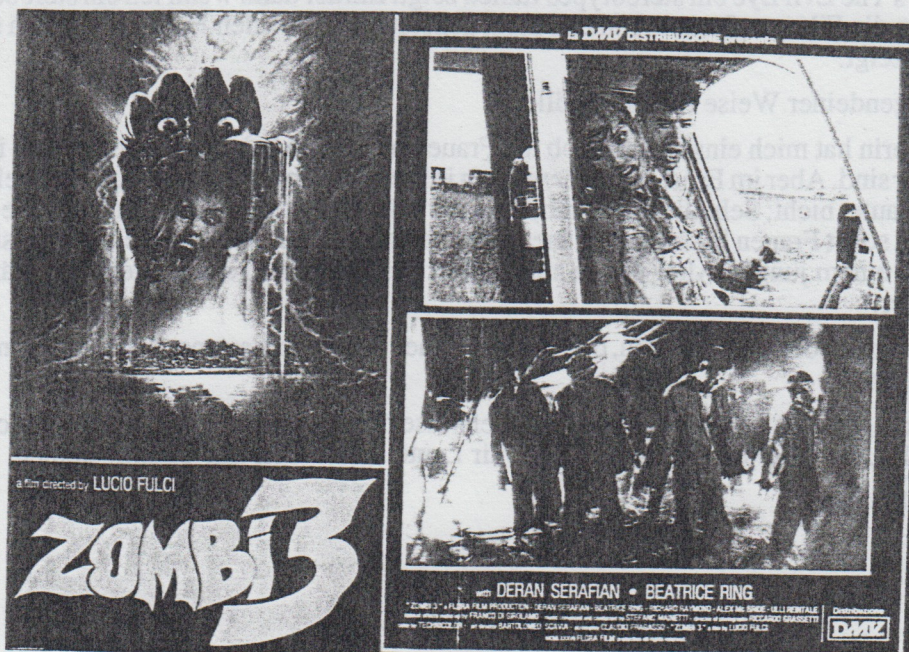
Fang: Ich hörte, Sie hätten die Aufnahmen verlassen, weil Sie sehr krank waren.

Fulci: Ja, krank von den Leuten bei der Produktion. Der Produktionschef schickte alle Leute jeden Tag mittags nach Hause, damit er sich mit einem Mädchen vergnügen konnte, das er gerade kennengelernt hatte. Wenn man sich beschwerte, wurde man von dem Mädchen als Lügner beschimpft. Sie glaubten nur was sie glauben wollten. Danach ging ich nach Rom. Bruno Mattai hat den Film dann beendet. Zum Glück ist vom fertigen Film nur sehr sehr wenig von mir. Aber es scheint das er dennoch etwas von meinen Filmen hat....

Fang: Das ärgert Sie? Werden Sie weiterarbeiten?

Fulci: Der letzte Film, den ich vor meinem Unfall gemacht habe war Doors to Silence. Er wurde bisher nicht gezeigt. Er basiert auf einigen meiner Kurzgeschichten. Bisher habe ich 2 Folgen meiner Kurzgeschichten veröffentlicht. Aristide Massaccesi (Joe D'Amato) laß sie und meinte, man solle daraus einen Film machen. Ich sagte: "Massaccesi, dieser Film wird ein Flop! Es ist die Geschichte eines Mannes der mit seinem Wagen in der Gegend rumfährt. Das kümmert das Publikum nicht!" Er widersprach und wir gingen in Produktion. Wir drehten in New Orleans, meine Tochter assistierte bei der Produktion um Geld zu sparen. Nichts von der Ausstattung funktionierte. Erster Herzanfall. Dann wollte Massaccesi das jemand bestimmtes die Hauptrolle spielen solle. John Savage. Der wollte 80.000 Dollar. Können Sie das begreifen. Was wollte er damit - Whiskey einkaufen? Ich dachte John Savage sei ein großer Name, nun weiß ich es besser. Er hat lange nichts mehr gemacht. Sein Name ist nicht mehr der von 1979. Dieser Junge ging mir den ganzen Film über auf den Geist. Er hat Probleme mir jedem. Ich sagte zu Massaccesi: "Ich werde diesen John Savage umbringen". In New Orleans regnet es die ganze Zeit. Savage wollte ohne Schutz filmen. Alles ergab überhaupt keinen Sinn. Als wir fertig waren, sagte Massaccesi: "Das ist ein guter Film". Ich sagte: "Das ist ein Flop. Du wirst mich bezahlen, aber es ist ein Flop." Aber der Untergang Massaccesis hat einen anderen Grund. Er kaufte eine Kassettenfabrik, die lief nicht besonders. Er hat viel Geld darein gesteckt. Nun macht der kleine Pornofilme, die er in 3 Tagen abdreht, mit denen er mehr Geld verdient, als er jemals mit anderen Filme hätte verdienen können. Für meinen Film, er verlor eine halbe Million damit, verlor er sehr viel Zeit. Er ist ein brillanter Kameraman, sehr intelligent und lustig, ein toller Freund, aber er hat keine Kultur. Er ist kein Intellektueller, er ist ein Arbeiter. Es ist spaßig, daß er Pornos dreht, denn für ihn sind alle Frauen gleich. Er ist keine romantisch veranlagte Person. Er steht über den Darstellern während der Sexszenen und schreit: "Action! F**k, f**k, f**k, f**k, f**k!". Aber er ist sehr intelligent. Es ist schade, daß er jetzt sowas macht, den er verschwendet sein Talent.

Dies ist das letzte mit Fulci geführte Interview. Ich hoffe die vielleicht teilweise etwas geschüttelte Übersetzung ist gut verständlich. Es dürften nun auch die letzten offenen Fragen über Fulci geklärt sein. Eine der am häufigsten gestellten Fragen wurde in einem anderen Zusammenhang beantwortet. Sie lautete: Warum der Depp in The Beyond den Zombies immer nur in die Schulter schießt, obwohl er weiß, das nur ein Kopfschuß die Zombies tötet: Die Lösung war recht einfach: Fulci wollte natürlich viele Splatterszenen in seinem Film. Der "Schütze" schoß auf die Zombies aus sehr kurzer Entfernung. Da die Pistole mit Platzpatronen geladen war, wäre es zu gefährlich gewesen, die Pistole an den Kopf zu halten, da die als Zombies verkleideten Schauspieler verletzt worden wären, denn auch Platzpatronen haben eine Art Mündungsfeuer. Wie man sieht, hat Fulci auch an seine Protagonisten gedacht.



JPV & Co. - Splatter(s)hits from Outer Germany (oder auch nicht)

Weiter geht's mit der großen Splatter-Verlade. Dieses Mal haben wir die Kriterien etwas umgestellt. So erwähnen wir es meist nur ausdrücklich, wenn eine jeweilige Fassung nicht uncut ist. (Soweit man das feststellen kann). Weiterhin haben wir uns entschlossen, die Fassungen näher zu beschreiben, allerdings ohne Garantie. Ob die Boxen beispielsweise tatsächlich nur schwarz sind, oder auch teilweise in einer anderen Farbe, - wer kann das mit 100% Gewissheit sagen? Verschiedene Anbieter benutzten ihre eigenen Boxen. Ebenso gibt es JPV spezielle Austria Fassungen, die offensichtlich von den Germany-Versionen abweichen. Sollten also diesbezüglich Differenzen auftreten, so heißt das also nicht zwangsläufig, daß dies das Maß der Dinge zu sein hat und alles andere nur Raubkopien der Raubkopien sind. Den Hinweis aus die "Überspielte XY-Fassung" sparen wir uns, da fast alle aufgeführten ausnahmslos von irgendeiner anderen Fassung gezogen sind. In Zukunft weisen wir nur noch auf eine vorhandene Lizenz hin (macht wesentlich weniger Arbeit!). Auf die jeweilige "Limitierte Auflage" verzichten wir weiterhin, da dies nur zum Kauf anregen soll.

GMT Titel: Horror Hospital 2
alter Titel: Dr. Giggles
Titel im Vorspann: Dr. Giggles
Qualität: Die GMT-Version ist eigentlich recht ordentlich. Allerdings gibt es Probleme bei einigen dunklen Szenen und natürlich bei allen Blautönen.
Kommentar: Dr. Giggles ist einer der härteren Vertreter der Slasher Gattung. Wer allerdings eine ungeschnittene Fassung hat, kann auf die GMT wohl verzichten.
 Die Fassung ist, im Gegensatz zur "alten" deutschen Fassung ungeschnitten.
Ausstattung: Meist eine weiße Box mit Innenaufdruck: Der Umwelt zuliebe. Insert this side..... ist nur auf die Klappe aufgedruckt. Die Kassettenmechanik ist bedenklich - die Kassette spult sehr "geräuschvoll".

Solitäre Titel: Der Teufelschrei
alter Titel: Evilpeak
Titel im Vorspann: Evilpeak
Qualität: Relativ gut, zumindest besser als der normale "JPV-Standard".
Kommentar: Solitäre Video gibt einen verbindlichen Verkaufspreis von 59,90 vor.
 Die Fassung ist, im Gegensatz zur "alten" deutschen Fassung ungeschnitten.
Ausstattung: Schwarze Box. Insert this side..... ist nur auf die Klappe aufgedruckt.

VL-Video Titel: Bluttausch-Deathtrap
alter Titel: Bluttausch
Titel im Vorspann: Bluttausch
Qualität: Entspricht der JPV-Standard Qualität, eigentlich sogar schlechter
Kommentar: Trotz gegenteiliger Behauptung auf dem Cover (Uncut-Vermerk) ist der Film sehr stark in beinahe allen Splatterszenen geschnitten. Da die Qualität auch schlecht ist, rate ich zur BudaVar-Version, auch wenn die in der Syncro etwas daneben ist.
Ausstattung: Schwarze Box - Aufdruck "Noris Transportverpackung Nürnberg. Kassettentyp Fuji E 105 ST.

GMT Titel: La Casa II
alter Titel: Tanz der Teufel II
Titel im Vorspann: Evil Dead II
Qualität: Relativ gut. Besser als JPV-Standard.
Kommentar: Wenn der Preis stimmt ! BudaVar Fassung ist etwas besser und wesentlich billiger. Die Fassung ist, im Gegensatz zur "alten" deutschen Fassung ungeschnitten.
Ausstattung: Weiße Box. Blaue Kassette.

Cult Classics Titel: Bestie mit der Ledermaske
alter Titel: Ketten-Sägen-Massaker
Titel im Vorspann: Non Aprite Quella Porta
Ausstattung: Weiße Box. Syncro an manchen Stellen leicht daneben. Hatte wir schon mal vorgestellt. Die Fassung ist, im Gegensatz zur "alten" deutschen Fassung ungeschnitten. Nur zur Ergänzung.

Cult Classics Titel: Slaughter-High - Die Todesparty
alter Titel: Todesparty
Titel im Vorspann: keiner
Qualität: JPV-Standard
Kommentar: Nur brauchbar, wenn der Preis günstig ist. Die Fassung ist, im Gegensatz zur "alten" deutschen Fassung ungeschnitten.
Ausstattung: Schwarze Box, Tape komplett gestreift, Insert..... eingedruckt.

Gore Classics Titel: Waxwork
alter Titel: Reise zurück in die Zeit
Titel im Vorspann: Waxwork
Qualität: etwas besser als JPV-Standard
Kommentar: Dieses Teil lag wie Blei bei den Verkäufern. Aber eigentlich ist der Kauf dieser Kassette nicht die schlechteste Wahl. Spaßigerweise hat man im Vorspann die Einblendung "Vestron Video" belassen. War schon mal dabei - hier als Korrektur und Ergänzung. Die Fassung ist, im Gegensatz zur "alten" deutschen Fassung ungeschnitten.
Ausstattung: Schwarze Box.

VL-Video Titel: Macabro
alter Titel: Die Küsse der Jane Baxter
Titel im Vorspann: Macabro - die Küsse der Jane Baxter
Qualität: JPV-Standard
Kommentar: Nur was, wenn der Preis günstig ist. Die Fassung ist wahrscheinlich ungeschnitten.
Ausstattung: Schwarze Box, Tape gestreift, Insert..... eingedruckt.

JPV Titel: Dawn of the Dead 2
alter Titel: Zombie 2 - Das letzte Kapitel
Kommentar: Hatten wir schon mal vorgestellt. Anzumerken ist allerdings noch, daß JPV oben und unten schwarze Balken **auf** das Bild gelegt hat. Welch´ Vollidioten.

JPV Titel: N.Y.Ripper (Der Schlitzer von New York)
alter Titel: New York Ripper
Kommentar: Hatten wir auch schon mal vorgestellt. Für die ganz peniblen sei noch gesagt, daß dieser Fassung natürlich einige Dialogszenen fehlen.

BudaVar Titel: N.Y.R.
alter Titel: New York Ripper
Titel im Vorspann: New York Ripper
Qualität: deutlich besser als die JPV-Version.
Kommentar: Dieser Film ist nun wirklich ungeschnitten. Alle in den anderen deutschen Fassungen fehlenden Szenen sind vorhanden. Teilweise etwas holperig.
Ausstattung: Schwarze Box.

JPV Titel: Zombi 2
alter Titel: Woodoo - Schreckensinsel der Zombies.
Kommentar: Es fehlen ein paar unwichtige Sekunden. Trotzdem bezeichne ich diese Fassung als uncut. Die Qualität ist unterer JPV-Standard. Hat gegen die BudaVar und GMT Versionen nicht den Hauch einer Chance.

JPV Titel: Dschungel Kannibalen
alter Titel: Lebendig Gefressen
Kommentar: Auch hier hat JPV endlich ihren Bockmist eingesehen und eine neue ungeschnittene Fassung rausgebracht. Teilweise ist dies auf der Box vermerkt. Die neue Fassung ist teilweise durch einen Aufkleber gekennzeichnet.

JPV Titel: Grim Ripper
alter Titel: Man-Eater der Menschenfresser
Kommentar: In dem Film fehlen einige kleine Szenen, siehe Cut-Mud.

BudaVar Titel: Die Bestie Teil 1
alter Titel: Man-Eater der Menschenfresser
Titel im Vorspann: The Beast
Qualität: deutlich besser als die JPV-Version.
Kommentar: Komplett ungeschnitten, einschl. der in der JPV Version fehlenden Kleinigkeiten.
Ausstattung: Schwarze Box.

JPV Titel: Zombie 3
alter Titel: Zombi 3
Kommentar: Auch hier hat JPV eine zweite Version auf den Markt gebracht. Incl. einiger in der ersten Auflage fehlender Dialoge. Wie bei D. Kanibalen hat man dicke Untertitel eingeblendet. Die neue Fassung ist teilweise durch einen Aufkleber gekennzeichnet.

BudaVar Titel: Insel der Zombies
alter Titel: Woodoo - Schreckensinsel der Zombies
Titel im Vorspann: Zombie Flesh Eaters
Qualität: Die beste auf dem Markt befindliche deutschsprachige Fassung. Besser als GMT und wesentlich besser als JPV. Auch die alte Marketing kommt nicht mit. Widescreen Fassung. Ton leider nicht ganz so gut, aber in Ordnung.
Kommentar: Komplett ungekürzt. Sehr preiswert. Film ist wahrscheinlich kopiergeschützt. Zu empfehlen.
Ausstattung: Schwarze kleine Box. Einfach gemachter Einleger.

GMT Titel: Zombie Flesh Eaters
alter Titel: Woodoo - Schreckensinsel der Zombies
Titel im Vorspann: Zombie Flesh Eaters
Qualität: Gut. Im Bild etwas schlechter als die BudaVar Fassung.
Kommentar: Offensichtlich vom gleichen Master gezogen wie die BudaVar Version, da auch diese Fassung in Widescreen ist. Da das BudaVar Tape qualitativ besser ist und einen anderen Kopierschutz hat, haben die beiden Fassungen aber wohl verschiedene "Väter".
Ausstattung: Schwarze Box. Cover ist von VIPCO geklaut und sehr einfallslos. Kassette scheint nicht von bester Qualität zu sein - Spulgeräusche etc. Insert this..... eingedruckt. Tape gemasert. Weiße Box.

ACME Titel: La Revanche des Mortes Vivante
alter Titel: Rückkehr der lebenden Toten
Titel im Vorspann: La Revanche des Mortes Vivante
Qualität: Viel zu viel Farbe. Konturen unscharf. Aber besser als JPV-Standard.
Kommentar: Sorry, wir hatten vermeldet, daß diese Fassung uncut ist. Das ist leider nicht der Fall. Das Teil ist heftig gekürzt. Kopiergeschützt. Finger weg von diesem Mist!
Ausstattung: Der Kassette liegt ein Beileger mit dem Coverbild dabei.

BudaVar Titel: The Living Dead
alter Titel: Rückkehr der lebenden Toten
Titel im Vorspann: The Living Dead
Qualität: Besser als JPV-Standard. Etwas blaß.
Kommentar: Diese Version ist wirklich uncut. Allerdings etwas holperig.
Ausstattung: Schwarze Box.

JPV Titel: Muttertag
alter Titel: Muttertag
Titel im Vorspann: wahrscheinlich Mothersday
Kommentar: JPV hat offenbar gemerkt, daß die erste Auflage geschnitten war. So hat man sich dazu herabgelassen eine weitere Version zu vermarkten. Die Käufer der ersten geschnittenen Auflage haben leider Pech gehabt. Die alte Fassung hat ein schwarzes Cover und eine kleine Box, die neue Auflage hat ein weißes Cover und eine große Box.
Ausstattung: Teils schwarze teils weiße Box

JPV Titel: Shivers
alter Titel: Parasitenmörder
Titel im Vorspann: Parasitenmörder
Qualität: gut
Kommentar: ob er wirklich uncut ist, muß sich noch beweisen - lt. Händler soll dem aber so sein.
Ausstattung: Schwarze Box. Insert..... eingedruckt.

JPV Titel: Großangriff der Zombies
alter Titel: Großangriff der Zombies
Titel im Vorspann: Großangriff der Zombies
Qualität: nur JPV Standard. schlechter als bei Zombies der Großangriff s.o.
Kommentar: es scheint sich um eine Abkopie der Marketing Fassung zu handeln. Diese war nicht ganz uncut. Ob diese hier uncut ist, ist noch nicht bewiesen. Covergestaltung komplett von Marketing geklaut.
Ausstattung: SHG E-95, Schwarze Box, Insert..... weiß aufgedruckt

JPV Titel: Maniac 2 - Love to kill
alter Titel: Love to kill / The Last Horror-Film
Titel im Vorspann: Love to kill
Qualität: gut
Kommentar: sollte er tatsächlich uncut sein (es scheint so), dann nur zu empfehlen.
Ausstattung: SHG E-95, Schwarze Box, Insert..... weiß aufgedruckt

BudaVar Titel: Nacht des M. Myer II
alter Titel: Halloween II
Titel im Vorspann: Halloween II
Qualität: gut, genauso dunkel wie der Originalfilm und alle anderen Versionen
Kommentar: erstmalig uncut
Ausstattung: Schwarze Box

GVP Titel: Punisher
alter Titel: Punisher
Titel im Vorspann: The Punisher
Qualität: unter dem Standard, teilweise sogar sehr schwach (Blaue Farben)
Kommentar: erstmalig uncut
Ausstattung: Weiße Box, Boxinnenaufdruck: AMARAY; 300/94/1; E-100 Tape mit weiteren 3 Nummern. Hier war es: 59617 003F 202595363 (ob die immer gleich ist, ist mir allerdings nicht bekannt.) Kassette ist komplett gemasert.

GMT Titel: Jason 9
alter Titel: Jason goes to Hell
Titel im Vorspann: Jason goes to Hell - The final friday
Qualität: recht gut, besser als JPVStandart
Kommentar: soll Director's Cut sein
Ausstattung: Auf der Klappe der Kassette ist ein weißer Richtungspfeil

BudaVar Titel: Die Bestie 2
alter Titel: Absurd bzw. Ausgeburt der Hölle
Titel im Vorspann: Ausgeburt der Hölle
Qualität: sehr gut
Kommentar: Besser als die JPV Version. Uncut. Sehr preiswert, billiges Cover
Ausstattung: Schwarze Box.

BudaVar Titel: Im Wald der Angst
alter Titel: Crying Fields bzw. Mutiert
Titel im Vorspann: Mutiert
Qualität: Deutlich besser als die JPV-Version.
Kommentar: Uncut, Cover völlig anders gestaltet als alle bisherigen Aufgüsse dieses Films. Sehr preiswert, billiges Cover
Ausstattung: Schwarze Box.

BudaVar Titel: Mord am Valentinstag
alter Titel: X-Ray, der erste Mord.....
Titel im Vorspann: X-Ray
Qualität: Gut, besser als der gewohnte Standard
Kommentar: Uncut, sehr preiswert, billiges Cover
Ausstattung: Schwarze Box.

CCV Titel: The Beast within
alter Titel: Das Engels Gesicht
Titel im Vorspann: The Beast within
Qualität: recht ordentlich, läßt sich mit leben
Kommentar: Wer die alte Kassette hat, kann auf diese hier verzichten.
Ausstattung: Insert.... eingedruckt. Tape in der Mitte gestreift.

JPV Titel: Mutiert
alter Titel: Crying Fields bzw. Mutiert
Titel im Vorspann: Mutiert
Qualität: typische JPV-Standard Qualität, hat gegen BudaVar keine Chance
Kommentar: Wer die alte oder die BudaVar Fassung hat, der sollte lieber verzichten. Cover komplett von der "Mutiert" Fassung von Starlight übernommen.
Ausstattung: Schwarze Box. SHG E-95. Insert.... in weiß aufgedruckt.

JPV Titel: Suspiria
alter Titel: Suspiria
Titel im Vorspann: Suspiria
Qualität: besser als Standard, fast schon gut
Kommentar: Laut Cover in Deutschland verboten (aha!!), aber wie bei fast allen "New" JPV Kassetten gibt es zwei verschiedene Cover. Auf dem einen steht: "Nur Original mit Farbaufkleber" und "In Deutschland verboten!", auf der anderen fehlen diese Hinweise und auf der Kassette ist kein Farbaufkleber, sondern ein gedruckter. Nach Auskunft des "General"-Importeurs gehört das so. Hatte ich bisher vergessen zu erwähnen.
Ausstattung: Schwarze Box. Insert eingedruckt.

Gore Classic Titel: **Gun Girls** (Wird teilweise als Gore (Gun) Girls angeboten)

alter Titel: Street Gang - Viele Gesichter hat der Tod
Titel im Vorspann: Bang Bang Girls
Qualität: Gut, sogar besser als die alte Fassung. Nur die Pornoeinlagen teilweise etwas dunkel.
Kommentar: Hier wurden 2 verschiedene Versionen zusammengestrickt. U.a. daran erkennbar, daß zweimal die Titeleinblendung mit Credits gezeigt werden. Diese Fassung enthält auch die Pornoszenen der gleichzeitig gedrehten Pornoversion. Die Qualität des Films ist besser als die alte Version! Eine Bootleg-Perle, unbedingt besorgen.
Ausstattung: Insert.... ist eingedruckt.

BudaVar Titel: **Das Todeskrokodil**

alter Titel: Blutrausch
Titel im Vorspann: Death-Trap
Qualität: Viel besser als die VL Version
Kommentar: Am Anfang ist die Syncro stark daneben. Nach 5 Minuten wird's besser. Der Film hat NL-Untertitel. Ist im Gegensatz zu VL-Version ungeschnitten. Die NL ist auch etwas kürzer.
Ausstattung: Der übliche Seitenaufkleber. Sehr schlichtes Cover ohne Bilder.

VL Titel: **Wir kommen und werden Euch fressen**

alter Titel: Wir kommen und werden Euch fressen
Titel im Vorspann: Wir kommen und werden Euch fressen
Qualität: VL-Typisch, unter JPV-Standard
Kommentar: Warum ist bei VL-Video immer die Qualität so schlecht?
Ausstattung: E 120 Tape. Insert eingedruckt.

Gore Classic Titel: **Todesmarsch der lebenden Teufel**

alter Titel: Todesmarsch der Bestien
Titel im Vorspann: Cutthroats
Qualität: ganz gut
Kommentar: Das Mike Hunter Symbol der alten Fassung ist noch im Vorspann erhalten geblieben.
Ausstattung: Insert..... eingedruckt. Tape in der Mitte gestreift, sonst glatt.

X-Sample Titel: **The Killer**

alter Titel: The Killer
Titel im Vorspann: The Killer
Qualität: Moviestar nennt sie "ganz in Ordnung", ich nenne sie "sehr bescheiden" - und ich habe ein "richtiges" Original.
Kommentar: Blaue und Rote Farben sind Glückssache. Ich hoffe, daß der Film noch von einem andern Label kommt.
Ausstattung: SHG E 115, Insert ist weiß aufgedruckt.

Cult Class. Titel: Brut des Schreckens The Astraron
alter Titel: Brut des Schreckens
Qualität: etwas besser als der JPV-Standard.
Kommentar: War die alte nicht auch uncut?
Ausstattung: Schwarze Box, Insert this.... ist eingedruckt. Billige Kassette - starke Spulgeräusche. Cult Classics Titel Nr. 10

Cult Class. Titel: Zombies - der Großangriff
alter Titel: Großangriff der Zombies
Titel im Vorspann: Großangriff der Zombies
Qualität: nur JPV-Standard
Kommentar: könnte mit der alten Marketing identisch sein, bin mir aber nicht ganz sicher
Ausstattung: Insert..... eingedruckt, Tape gestreift, Cult Classics Titel Nr. 8

Gore Classic Titel: Im Foltercamp der geschändeten Frauen
alter Titel: Frauen im Foltercamp
Titel im Vorspann: Frauen im Foltercamp
Qualität: besser als JPV-Standard (gut)
Kommentar: wohl identisch mit der alten Fassung
Ausstattung: es scheint verschiedene Boxen und Kassetten zu geben, diesbezüglich läßt sich daher keine Aussage treffen und wenn dann nur falsche, also lasse ich es lieber.

JPV Titel: Die Klasse von 1984
alter Titel: Die Klasse von 1984
Titel im Vorspann: Die Klasse von 1984
Qualität: etwas besser als JPV-Standard, so schlecht wie von einigen Händlern beschrieben ist sie nicht, die hatten wohl nur eine Raubkopie der Raubkopie. Die Buda-Var Version ist qualitativ allerdings besser. JPV hat aber das schönere Cover.
Kommentar: identisch mit der alten Fassung, dreiste Abkopie der alten Kassette. Am Anfang des Films kommt noch die alte Einblendung: Wenn die im Vorspann beschriebenen Merkmale, wenden Sie sich bitte an Marketing Film etc. Die Fassung ist ungeschnitten.
Ausstattung: Insert.... ist eingedruckt.

V.Directori Titel: Virus - Hölle der lebenden Toten
alter Titel: Hölle der lebenden Toten
Titel im Vorspann: Virus
Qualität: JPV-Standard, vielleicht sogar etwas schlechter
Kommentar: full-uncut, auch länger als die eigentlich ungeschnittene JPV-Fassung. Wer hätte das gedacht. Bei Vincente Directori handelt es sich allerdings um eine Firma, die ansonsten rechtsradikale Medien der übelsten Sorte verbreitet. Splatting Image hat sich für Werbung für diese Firma entschuldigt.
Ausstattung: Schönes Cover. Kassette hat einen Seitenaufkleber (zusätzlich zum Mittenaufkleber). V.D. ist das bisher einzige Label, das seine Adresse auf's Cover schreibt. Insert..... ist in weiß aufgedruckt. VOP Aufdruck. Neue Kassetten sind bei Auslieferung eingeschweißt.

GVP Titel: Jason Part VII
alter Titel: Freitag der 13. 6. Teil Jason lebt
Titel im Vorspann: Jason lives, Friday 13 th. Part 6
Qualität: recht gut, besser als Jason 9 von GMT
Kommentar: soll uncut sein
Ausstattung: E 100, Insert..... nur eingedruckt

GVP Titel: Jason Part VIII
alter Titel: Freitag der 13. Todesfalle Manhattan
Titel im Vorspann: Freiday the 13.th VIII - Jason takes Manhattan
Qualität: recht gut
Kommentar: soll uncut sein
Ausstattung: BASF E 100 SHG Nobelausführung

GVP Titel: The Toxic Avenger
alter Titel: Atomic Hero
Titel im Vorspann: The Toxic Avenger
Qualität: geht so, vielleicht etwas besser als Standard
Kommentar: soll uncut sein
Ausstattung: BASF E 100 SHG Normalausführung

JPV Titel: Rabid der brüllende Tod
alter Titel: Überfall der teuflischen Bestien
Titel im Vorspann: Überfall der teuflischen Bestien
Qualität: besser als Standard, schon fast gut
Kommentar: soll uncut sein
Ausstattung: Kassette komplett gemasert

JPV Titel: Absurd - Ausgeburt der Hölle
alter Titel: Absurd, bzw. Ausgeburt der Hölle
Titel im Vorspann: Absurd
Qualität: geht so, schlechter als BudaVar Fassung
Kommentar: uncut
Ausstattung: SHG E 115

ACME Titel: The Burning
alter Titel: Brennende Rache
Titel im Vorspann: The Burning
Qualität: besser als Standard, aber schlechter als die bisherigen ACME Titel. Im Vorspann entschuldigt sich ACME, da es kein besseres Master geben würde. (Welches Master mögen die meinen?), aber die Q. reicht aus
Kommentar: uncut, kopiergeschützt
Ausstattung: Insert..... eingedruckt. Komplette Oberseite mit dem Coverbildaufkleber beklebt.

JPV Titel: Terror - Junge Mädchen zur Liebe gezwungen
alter Titel: Junge Mädchen zur Liebe gezwungen bzw. Verflucht zum Töten
Titel im Vorspann: Junge Mädchen zur Liebe gezwungen
Qualität: besser als Standard, ganz gut
Kommentar: Ob die Fassung uncut ist ? Ich wäre vorsichtig, leider konnte ich noch keinen Vergleich vornehmen
Ausstattung: Insert..... weiß aufgedruckt.

BudaVar Titel: Mörder Nonne
alter Titel: Geständnis einer Nonne
Titel im Vorspann: Killer Nun
Qualität: besser als Standard, ganz gut
Kommentar: uncut, wesentlich länger als DF, auch länger als NL oder andere Fassungen
Ausstattung: schwarze Box

BudaVar Titel: Party des Grauens
alter Titel: Madhouse
Titel im Vorspann: Party des Schreckens bzw. Madhouse
Qualität: besser als Standard, ganz gut
Kommentar: uncut
Ausstattung: schwarze Box, Cover besser als gewöhnlich

BudaVar Titel: Killer im Autokino
alter Titel: Drive-In Killer
Titel im Vorspann: Drive-In Killer
Qualität: besser als Standard, ganz gut
Kommentar: uncut
Ausstattung: schwarze Box, Cover besser als sonst

Generalia: GMT: Die Qualität der GMT-Filme ist eigentlich immer ganz in Ordnung. Leider scheint man meist sehr billige Kassetten einzukaufen. Bisher haben sie ihre "uncut" Absichten stets eingehalten. Der Verkaufspreis sollten zwischen 50 und 55 DM liegen. Covergestaltung haben die GMT'ler allerdings nicht gelernt.

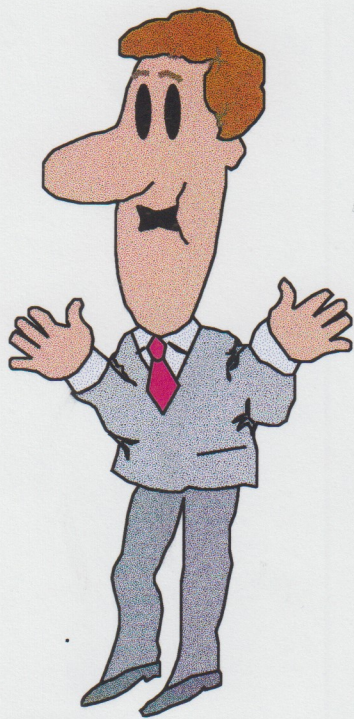
JPV: Stark wechselnde Qualität. Von gut bis mies - es geht munter hin und her. Auf Uncut-Vermerke kann man sich nicht verlassen. Verkaufspreis 50 bis 55 DM. Laut JPV ist Suspiria, Shivers etc. bei und verboten - aha. Gut gemachte Cover.

BudaVar: Qualität lag bisher immer über dem der Konkurrenz. Covergestaltung allerdings recht einfach gehalten. Die Schnitte sind teilweise etwas zitterig. Sehr preiswert. Markenkassetten.

Gore Classics: Qualität und Covergestaltung bisher stets in Ordnung. Noch habe ich keine ausgesprochenen Krücken entdeckt. Preis sollte bei 50 DM liegen.

VL-Video: Qualität, Covergestaltung meist besch.... . Etliche Cut-Krücken!!! Unverschämte teuer.

ACME: Bisher stets gute Qualität. Filme sind kopiergeschützt. Bei La Revanche.... ist ihnen ein dicker Patzer passiert. Zu teuer!

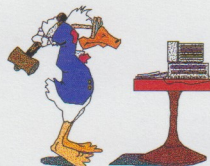


Howard der Filmfreak

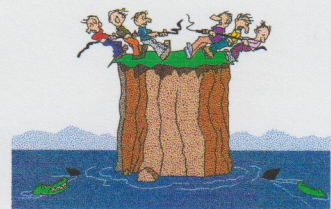
Vom Leiden eines deutschen Filmfans. Ein Drama in 20 Akten. Wie man sieht hat sich auch schon Bill Gates sehr früh mit diesem Thema beschäftigt. Insider wissen weshalb. Also denn, los geht's!!!!



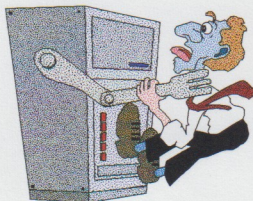
Ein Blick in die deutschen Zensurmagazine läßt den eingefleischten Fan oftmals verzweifeln.



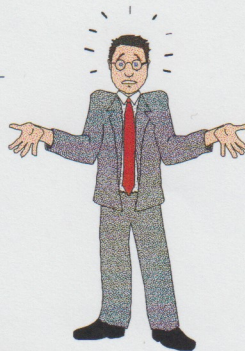
Bei dem Schnitzwahn möchte man den Fernseher zertrümmern.



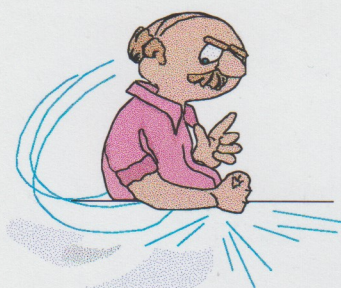
Vielen Leuten ist das völlig egal. Bis.....



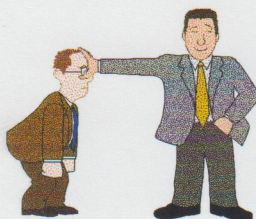
Die Videomaschine läßt sich den vorgesetzten Schrott nicht mehr gefallen. Sie schlägt zurück.



Was soll man tun???



Howard reicht es!!



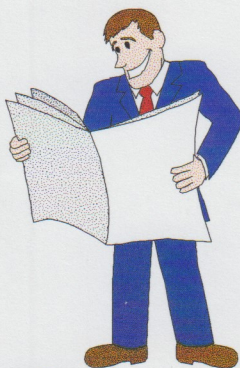
Keiner kümmert sich um Howard's Probleme.



Er hat die goldene Idee!!!!!!!



Doch zu früh gefreut.



Es gibt ja da noch die Fan-zines und Fanmags. Hier findet er endlich all das, was er schon immer gesucht hat.



Mutig geworden kratzt er sein Geld zusammen und besorgt sich seine Sachen im Ausland und bei den Fan-Mail Stores.



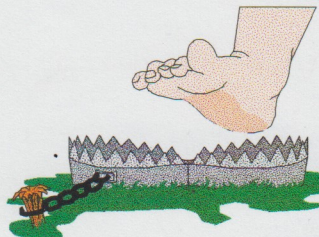
Die er-trinken alsbald in Zuschriften.



Howard schleicht sich mit seinen Schätzen nach Hause.



Meister Glo-gauer ist ihm schon auf der Spur. Und nur wenig später..



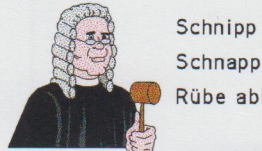
Die Falle schnappt zu..



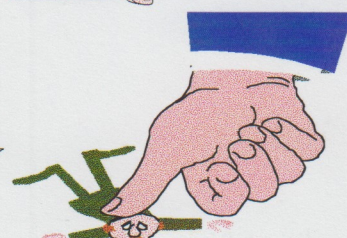
Er hat keine Chance!!



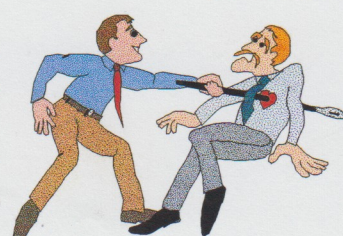
Howards Wohnung wird de-kontaminiert.



Schnipp Schnapp Rübe ab!!



Howard kann leider keine mildern-den Um-stände geltend machen.



Da Urteil wird unver-züg-lich voll-streckt.

Farewell old fellowman, so long.....

CUT - MUD

The Grim Reaper - JPV

Auch die Pseudo-Firma JPV hat es nicht geschafft, diesen Film ungeschnitten aufzulegen. Allerdings dürften die fehlenden Szenen aufgrund der holprigen Vorlage fehlen.

Es fehlen:

- Die Jugendlichen landen mit ihrem Schiff auf der Insel. Es fehlt das Hinunterlassen des Steges.
- Zwei Männer verlassen das Haus und laufen durch den Wald. Es fehlt das Verlassen des Hauses.
- Wieder verlassen zwei Männer das Haus - dieses Mal allerdings das Haus des Man-Eaters und laufen zum Schiff. Es fehlen die ersten Sekunden, wie sie durch den Wald laufen.
- Carol ist auf der Suche nach Julie. Sie steht bei der blinden Einheimischen und ruft nach ihr. Danach verläßt sie die Blinde und geht die Treppe hinunter um Julie zu suchen. Es fehlt eine Großaufnahme von ihr, nachdem sie das Zimmer verlassen hat und zur Treppe gehen will.

Auch aufgrund des ansonsten recht ruckligen Bildes ist die JPV - Version nicht unbedingt zu empfehlen. Im Bild besser und incl. der obigen Szenen ist die BudaVar Fassung, die nur einige kleiner Rumppler hat. Die in der JPV Fassung abhanden gekommenen Szenen sind in der alten deutschen Fassung enthalten.

Woodoo - Schreckensinsel der Zombies

Marketing hat diesen Film, wie die meisten anderen ihrer Filme, in verschiedenen Schnittvarianten herausgebracht. Aber auch die längste und in Bezug auf Splatter uncut Fassung ist geschnitten. Es fehlt zu Beginn eine Dialogszene, in der der Reporter von seinen Chef beauftragt wird, sich des Falles des Geisterschiffes anzunehmen. Anzumerken ist noch, das die jämmerliche JPV- Fassung identisch mit der Marketing - Fassung ist, also auch geschnitten. Ungeschnitten als deutsche Fassung ist meines Wissens nur die sehr preisgünstige BudaVar-Version und die wesentlich teurere (und qualitativ schlechtere) GMT-Version, wobei ich mir bei der GMT nicht ganz sicher bin.

Turkey Shoot - NL Fassung

Diese Vollbild Version ist auch recht ruppig. Wohl aus diesem Grund fehlen einige kurze Bilder. U.a. fehlen:

- Einer der Hauptdarsteller wird rückwärts zu einem Zelt geschleppt. Die Hälfte des Schleppens fehlt.
- Die "Jägerin" führt ihre Waffen vor. Es fehlt eine Großaufnahme ihres Gesichtes.
- Die "Jägerin" steht mit Thatcher vor seinem Haus. Thatcher sagt: "Der wird exekutiert" und beide gehen aufs Haus zu. Es fehlt wie beide aufs Haus zugehen.
- Es fehlen einige kurze Bilderfolgen, als Thatcher den "Gejagden" die Ausweise aushändigt.
- Es fehlen einige Einstellungen, wie Ritter mit Mallory durch den Wald streift.
- Es fehlen noch weitere ganz kurze Szenen, bei denen es sich nicht lohnt, sie zu erwähnen.

Turkey Shoot - Deutsche Fassung von Movie, "Insel der Verdammten"

Wie man sich denken kann, ist die deutsche Fassung gesäubert worden. Die in der NL - Version fehlenden Stücke, sind enthalten, die Fassung ist von einem besseren Print gezogen, obwohl die Bildqualität nicht die Beste ist, allerdings fast in Letterbox. Es fehlen:

- Jennifer sieht zu ersten Mal Alf. Es fehlt die komplette Szenenfolge. Es wurde der ganze Handlungsstrang gekappt.
 - Alf reißt Dodge einen Zeh ab und verspeist ihn. Wieder alles komplett geschnitten.
 - Alf bricht Dodge das Rückrad. Wieder fehlt die komplette Szene.
 - Alf bekommt einen abgebrochenen Ast ins Auge gestochen und wird kurz darauf von dem "Bagger" in zwei Teile zerstückelt. Die blutigen Szenen wurden komplett entfernt.
- Merkwürdiger Weise kann Alf in der deutschen Fassung sprechen. Im Original gibt er nur Grunzlaute von sich. Trotz der fehlenden teilweise recht heftigen Szenen, ist die deutsche Fassung noch ganz schön hart geblieben. Da Abtrennen beider Hände Ritters, das förmliche Zerschießen Thatchers und das Spalten des Schädels von Tito mit einer Machete sind ungeschnitten zu bewundern. Wunderliche Welt der Schnittkunst.

Ein ~~ZOMBIE~~ hing am Glockenseil

Schnittvergleich der deutschen Fassung "Ein Zombie hing am Glockenseil" mit der italienischen Fassung "Paura nella città dei morti viventi" :

1. Nach dem angeblichen Tod von Mary bei der Science, fehlt : wie die Polizei den Tatort inspiziert und wie der Kommissar alle Anwesenden befragt, inklusive der unten erwähnten Szene. (3:02 Min.)

- In der DF ist nur das verdutzte Gesicht der Polizisten und des Kommissars, sowie die sich bewegende Flamme zu sehen.

2. Nach dem Tod von Emily fehlt die Inspizierung des Tatorts und die Befragungen bzw. Gespräche des Kommissars mit den Anwesenden, die Entdeckung der Gedärmpfütze, Zoom darauf, sowie die Reaktion der Anwesenden auf die Pfütze. (1:12 Min.)

- In der DF sehen wir alles bis Emily's Kopf zur Seite gedreht wird und dann nur noch den Zoom auf die Gedärmpfütze.

3. Mary und Peter im Auto auf dem Weg nach Dunwich (im Gespräch über das, was Mary während der Science alles gesehen hat, inkl. Rückblenden !!!), Schnitt und dann im Bestattungsinstitut : eine tote Frau liegt im Sarg, Schwenk auf die Tür, Emily's Eltern, Jerry und der kleine Johnny kommen herein und reden mit dem Inhaber, Schnitt und nun wird gezeigt, wie Emily's Leiche für die Angehörigen zurechtgemacht wird, Schnitt und man sieht nun Jerry im Gespräch mit dem Inhaber (am Sarg der Toten). (2:32 Min.)

- In der DF fehlen diese Szenen komplett.

4. Die Eltern stehen weinend am Sarg ihrer Emily. Im Hintergrund Jerry und Johnny, die wenig später den Raum verlassen. (26 sec.) Anschließend folgt eine Unterbrechung (Ankündigung der Unterbrechung, dann schwarzer Bildschirm). (27 sec.)

- In der DF fehlt auch diese Szene ganz. Die Unterbrechung ist eh' für die Katz !!!

5. Ein Schwenk über leere (verlassene) Säрге, Schnitt und zwei Autos halten vor dem Bestattungsinstitut (Mary und Peter, Jerry und Sandra, sowie der kleine Johnny). Jerry sagt Sandra, sie soll Johnny nach Hause bringen und bei ihm bleiben, die anderen drei gehen ins Bestattungsinstitut. Sie inspizieren die Leichenhalle, Schnitt und Zoom auf einen Handabdruck am Fuße eines Sarges. (1:32 Min.)

- In der DF fehlen diese Szenen wieder komplett.

italienische Fassung : 87:40 Min.

deutsche Fassung : 78:29 Min.

Die italienische Fassung weist zudem drei weitere Unterschiede auf :

1. Der Anfang der deutschen Fassung besteht aus der Einblendung des Titels, danach schwarzer Bildschirm. Dagegen erfolgt zu Beginn der italienischen Fassung erst eine Einblendung (siehe unten), dann ein Schrei und danach der Titel und zum Schluß schwarzer Bildschirm. Beide Titeleinblendungen sind von der gleichen Musik unterlegt !!! (DF : 9 sec. / ITA : 18 sec.)

2. In der deutschen Fassung endet der Film mit freudigem Lachen !!! In der italienischen Fassung beendet der Ausruf "No, No, No", sowie der Schrei vom Anfang den Film !!!

3. Die italienische Fassung beinhaltet einen Nachspann (1:10 Min.) !!!

Einblendung :
dania film
medusa distribuzione
national cinematografica

una produzione

Udo Kier - ein Frankenstein und Dracula aus Deutschland

Der in Deutschland geborene Schauspieler Udo Kier ist dem Horrorfan spätestens seit seinen Auftritten in *Mark of the Devil* und *Suspiria* bekannt. Den nachhaltigsten Eindruck hinterließ er natürlich durch seine Hauptrollen in *Blood for Dracula* und *Flesh for Frankenstein*.

Kier erinnert sich noch sehr gut an die Zusammenarbeit mit Paul Morrissey, insbesondere an den Frankensteinfilm, der nicht nur an die Grenze des guten Geschmacks des Publikums ging, sondern vor allem auch an die des Schauspielers. In einer Szene "manscht" er in den Eingeweiden einer Frau herum auf der Suche nach einigen Organen für sein Monster. Für diese Szene wurden damals echte Tiergedärme verwendet. Einige Einstellungen später sollte Kier einen Orgasmus vorspielen, allerdings breitete sich, bedingt durch die Studiohitze, der Gestank der Gedärme überall nachhaltig aus, so daß es für Kier fast unmöglich war die geforderte Szene zu spielen. Er selber fand die Situation aber eher lustig.

Kier bekam die Rolle für den Frankensteinfilm hoch in den Wolken. Er saß im Flugzeug von Rom nach München und unterhielt sich mit einem bärtigen Mann der neben ihm saß. Der Mann fragte ihn nach seinem Beruf und er antworteten ihm, er sei Schauspieler. Da er stets einige Bilder sich führt, zeigte er diese seinem Sitznachbarn. Der wiederum fragte nach seinem Namen und der Telefonnummer, die er in seinen Paß eintrug. Als Kier den Mann nach seinem Namen fragte, stellte sich heraus, daß es sich um Paul Morrissey handelte, den Udo durch

Morrissey's Arbeit mit Andy Warhol vom Namen her kannte. Später wurde Kier von Morrissey zu einem Empfang im Interconti-Hotel eingeladen, zur Vorstellung von Morrissey's neuestem Film *Heat*. Natürlich war auch die Presse anwesend. Diese fragte Morrissey natürlich nach seinen kommenden Projekten und dieser gab bekannt, daß er einen Frankensteinfilm drehen wird und auf die Frage, wer diesen Frankenstein spielen sollte, sagte er: "Mr. Kier". Der bis dahin ahnungslose Udo Kier wurde sogleich von den Presseleuten bestürmt, die noch Momente vorher nicht mal Notiz von ihm genommen hatten.

Bei der Vorbereitung auf seine Rolle hielt es Kier nicht für erforderlich die bisherigen Filme des Frankenstein-Genres zu studieren. Er war der (durchaus richtigen) Auffassung, daß Morrissey etwas völlig neues machen wollte. Und Morrissey war der Auffassung, daß Kier dem Charakter etwas völlig Neues geben konnte. "Ich lernte eine Menge", so Kier, "ich habe tatsächlich gelernt zu improvisieren, denn es gab wirklich nicht mal ein richtiges Script, nur eine Vorgabe. Jeden Abend saßen wir Schauspieler mit Morrissey nach dem letzten Take zusammen und besprachen den nächsten Tag. So entstanden eine Reihe an Ideen für Szenen erst während den Aufnahmen." Abends, wenn der Text geschrieben wurde war oft nicht mehr genug Zeit, sich an alle Zeilen zu erinnern. Während des Dreh zu Frankenstein sagte Morrissey einmal zu Kier, er solle die nächsten 4 bis 5 Minuten einfach sagen was er sollte. Nur im Verlauf solle er seinen Filmsohn fragen, ob dieser wüßte, wo ein verschwundenes Leichenteil abgeblieben wäre.

Kier war eigentlich für den Nachfolgefilm "Dracula" nicht vorgesehen. Morrissey wollte erneut alle Regeln brechen. Zuerst wollte er einen großen blonden Dracula und nicht wie sonst stets einen dunkelhaari-

gen. Viele wollten diese Rolle unbedingt bekommen und sprachen bei Morrissey vor. Einer unterschrieb sogar einen Vertrag, aber nach den ersten Aufnahmen wurde er wieder gefeuert. Nach dieser Pleite ging Morrissey zu Kier und sagte ihm, daß er einen deutschen Dracula bräuchte. Und somit spielte Kier nun doch den Dracula. Allerdings mußte er für diese Rolle innerhalb einer Woche 10 Kilo abnehmen. Dies ist der Grund, warum er dann auch in einem Rollstuhl zu sehen, da er körperlich einfach zu geschwächt war. Kier mußte feststellen, daß er mit der Rolle des Grafen mehr Arbeit bekam, als er sich gedacht hatte. Er mußte noch mehr improvisieren als er es schon in der Frankenstein-Rolle gelernt hatte. Es war für schon recht hart, so kurze Zeit später wieder mit solchen Bedingungen zu drehen. Auch dieses Mal wurde wieder Schritt für Schritt geplant und beim Dreh umgesetzt.

Es gibt immer noch Gerüchte, daß nicht Morrissey die beiden Filme "verbrochen" hat, sondern der Italiäner Antonio Margheriti. Udo Kier allerdings streitet dies vehement ab. "Das ist falsch!", so Kier. Morrissey hätte alle Szenen selber gedreht an denen er (Kier) beteiligt gewesen sei. Das Problem lag wohl ganz anders, als bisher immer dargestellt. Margheriti wurde als Co-Direktor wegen den Gewerkschaften und den Einwanderungs- und Ausländergesetzen genannt. Die Schauspieler kamen aus den USA und Deutschland, der Verantwortliche für den Film auch aus den USA. Da der Dreh in Italien stattfand mußten einige Italiäner in den Credits gelistet werden. So wurde auch ein Pseudo-Co-Direktor eingebaut. Margheriti selbst hat wohl nie eine Szene des Film wirklich eigenständig geleitet.

Fango-Rai.

b.c.a.

Videokauf in aller Welt

dieses Mal: **Wien / Austria**

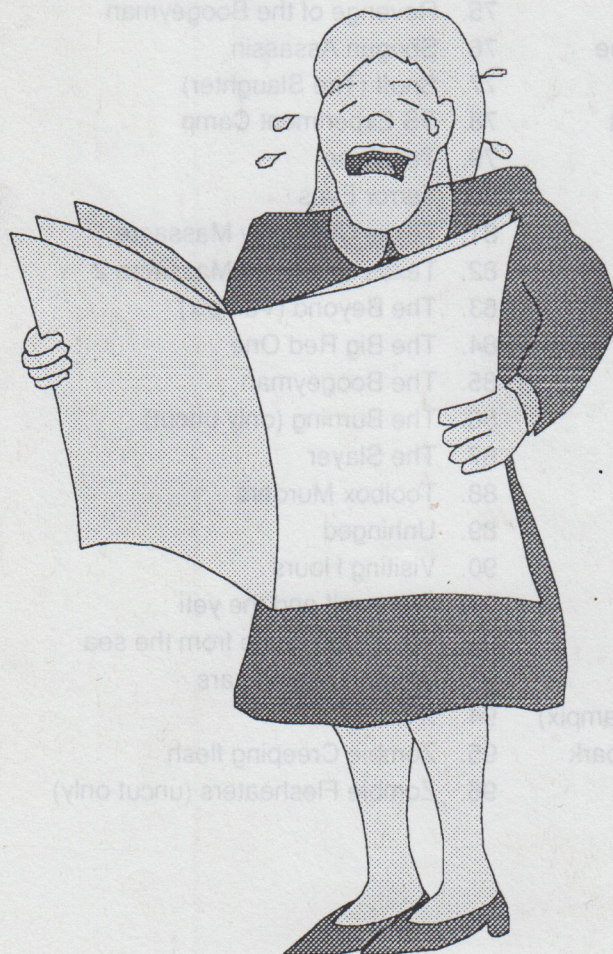
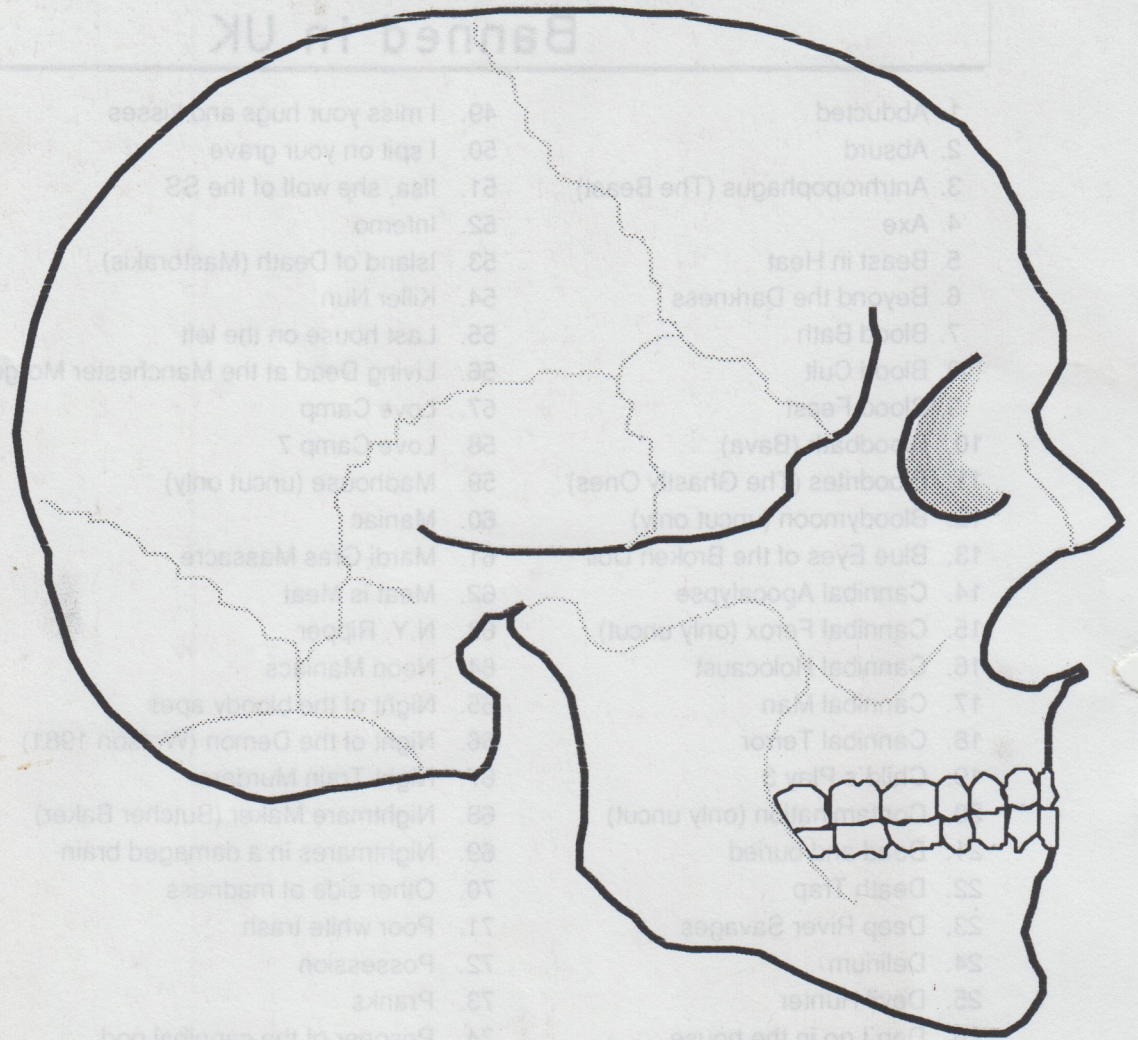
Die Austria-Metropole Wien hat neben den alten KuK Gedenkstätten auch in Sachen Video und Anhang einiges zu bieten. Neben den auch mittlerweile in Deutschland weit verbreiteten Comic-Shops gibt es tatsächlich auch eine reine Horror-Action-Porno Videothek. Zunächst zu den Comic-Shops. In der Nähe der Staatsoper (gegenüberliegende Straße entlang gehen, ca. 150 Meter) gibt es bereits 2 Stück, die sehr umfangreich sortiert sind. Für Video-Freunde gibt es seit kurzem einen Laden namens Mandra-Gore. Neben einem kleinen und nicht weiter aufregenden Mailorder-Versand (Lieferzeiten, Zoll etc....), hat Thomas Ertl (der Chef des Ladens) tatsächlich ein kleines Geschäft auf die Beine gestellt. Im Angebot hat er ein reichhaltiges Angebot der gängigsten Bootleg-Filme (vornehmlich JPV und GMT, aber auch einige andere) und aktueller Neuerscheinungen aus dem Ausland. Auch einige in Deutschland verbotene Titel sind vertreten. Preislich bewegt sich das Ganze auf durchaus soliden Pfaden. Ein gebrauchter Madhouse kostet knapp 140 DM, JPV Titel sind für unter 50 DM zu haben. Neben Horror- und Action sind auch viele Pornofilme vorrätig, die jedoch preislich etwas überzogen angesetzt sind. Mandra-Gore hat aber nicht nur Videos vorrätig, sondern auch viele Magazine, wie beispielsweise Fangoria, Splatting Image, Uncut und weitere. Ebenso gibt es eine Ecke mit deutschsprachigen Comics. In Hinter-raum, bei den Pornofilmen, gibt es ein kleines aber feines Pornoheftantiquariat. So gibt es 10 Jahre und ältere Weekend-Ausgaben genauso zu erwerben wie Hefte der 70er Jahre aus Dänemark. Da gibt es wirklich witzige Sachen. Die kleine im Laden befindliche Videothek ist für den deutschen Gast natürlich nicht so sonderlich spannend - Ausleihen geht schließlich nicht. Schade eigentlich, denn es sind Filme wie Kettensägenmassaker und ähnliche Kracher im Verleih. Mandra-Gore ist mit der U-Bahn bzw. Straßenbahn recht schnell vom Zentrum aus zu erreichen. Allerdings sollte man einen Stadtplan mitnehmen, denn nach der Haltestelle muß man ein klein wenig suchen. Der Laden liegt etwas versteckt. Von weitem ist er nicht als Video-geschäft auszumachen. Etwas hinderlich ist daneben noch die Straßenbe-zeichnung, da die Straße kurzfristig anders nummeriert ist. Aber nicht entmuti-gen lassen, auf der linken Straßenseite findet ihr Mandra-Gore irgendwann mit Sicherheit.

Anlauftips:

- Mandra-Gore, Senefeldergasse 8
- Ringstraße (Oper, Parlament, Hofburg, Denkmäler)
- Kapuzinergruft
- Schloß Schönbrunn und Belvedere
- Hofreitschule
- Sonntags zu den Sängerknaben
- Wimbergerstraße (Sub-Cult und ähnliches)

Banned in UK

1. Abducted
2. Absurd
3. Anthrophophagus (The Beast)
4. Axe
5. Beast in Heat
6. Beyond the Darkness
7. Blood Bath
8. Blood Cult
9. Blood Feast
10. Bloodbath (Bava)
11. Bloodrites (The Ghastly Ones)
12. Bloodymoon (uncut only)
13. Blue Eyes of the Broken Doll
14. Cannibal Apocalypse
15. Cannibal Ferox (only uncut)
16. Cannibal Holocaust
17. Cannibal Man
18. Cannibal Terror
19. Child's Play 3
20. Contamination (only uncut)
21. Dead and buried
22. Death Trap
23. Deep River Savages
24. Delirium
25. Devil Hunter
26. Don't go in the house
27. Don't answer the phone
28. Don't go in the woods alone
29. Don't go near the park
30. Don't look in the basement
31. Don't torture a duckling
32. Driller Killer
33. Eaten Alive
34. Evil Dead (uncut only)
35. Evil Speak (uncut only)
36. Exorcist
37. Exposé
38. Faces of Death
39. Fight for your life
40. Flesh for Frankenstein
41. Forest of fear
42. Frozen Scream
43. Funhouse
44. Gestapo's last orgy
45. Hellnight (Media)
46. House by the cemetery (Vampix)
47. House by the edge of the park
48. Human Experiments
49. I miss your hugs and kisses
50. I spit on your grave
51. Ilsa, she wolf of the SS
52. Inferno
53. Island of Death (Mastorakis)
54. Killer Nun
55. Last house on the left
56. Living Dead at the Manchester Morgue (VIP)
57. Love Camp
58. Love Camp 7
59. Madhouse (uncut only)
60. Maniac
61. Mardi Gras Massacre
62. Meat is Meat
63. N.Y. Ripper
64. Neon Maniacs
65. Night of the bloody apes
66. Night of the Demon (Watson 1981)
67. Night Train Murders
68. Nightmare Maker (Butcher Baker)
69. Nightmares in a damaged brain
70. Other side of madness
71. Poor white trash
72. Possession
73. Pranks
74. Prisoner of the cannibal god
75. Revenge of the Boogeyman
76. Shogun Assassin
77. Snuff (The Slaughter)
78. SS Experiment Camp
79. Tenebrae
80. Terror Eyes
81. Texas Chainsaw Massacre
82. Texas Chainsaw Massacre 2
83. The Beyond (Vampix)
84. The Big Red One
85. The Boogeyman
86. The Burning (only uncut)
87. The Slayer
88. Toolbox Murders
89. Unhinged
90. Visiting Hours
91. Werewolf and the yeti
92. Witch who came from the sea
93. Woman behind bars
94. XTro
95. Zombie Creeping flesh
96. Zombie Flesheaters (uncut only)



Nicht gleich weinen,
wir sind ja bald wieder
da. Siehe Bild oben,
der wartet auch schon
etwas länger, also nur
nicht den Mut verlie-
ren